



KAMMERN

im Liesingtal

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Erfolg und Gesundheit für 2010*

**wünschen Ihnen
Bürgermeister Karl Dobnigg
und der gesamte Gemeinderat!**



- 3-5 Vorwort des Bürgermeisters
- 5-8 Gemeinderatssitzung
- 9-10 Kulturausschuss
- 11 Seniorenhaus VIOLA
- 13 Kindergarten
- 14-15 Volksschule Kammern
- 16 Hauptschule Mautern
- 17 Musikschule Mautern/Liesingtal
- 18-25 Chronik
- 26-27 Eröffnung Museumshof Kammern
- 28-29 Jubiläen
- 31 Standesamt 2009
- 32-33 Geburten 2009

- 34 Sterbefälle 2009
- 35 Ulrichschor Seiz
- 36 Sängerrunde Kammern
- 37 Frauensingkreis Kammern
- 38-39 Musikverein Kammern
- 40-41 FF Kammern | FF Seiz
- 42 Hundeschule
- 43 Berg- und Naturwacht
- 44 Reiting Bikers
- 45 Bienenzuchtverein Kammern
- 46 Landjugend
- 47 EBM
- 48 Rückblick 2009

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeindeamt Kammern;
Schriftleiter:
Josef Zötsch, 8773 Kammern;
Anschrift des Herausgebers,
Medieninhabers und der Redaktion
des Medienunternehmens:
8773 Kammern, Hauptstraße 56;
Satz und Layout:
Kastner & Partner! Ges.m.b.H.,
8700 Leoben;
Linie des Blattes:
Offizielle Information der
Bevölkerung der
Gemeinde Kammern;
Druck:
Universal Druckerei Leoben,
8700 Leoben;
Erscheinungsort Kammern
Aufgabepostamt Kammern

TERMINE

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst, 1. Quartal 2010

01.01. (Neujahr) DA Dr. Pauer
02.01./03.01. Dr. Udermann
06.01. (Hi. 3 Könige) Dr. Udermann
09.01./10.01. MR Dr. Böckel
16.01./17.01. DA Dr. Pauer
23.01./24.01. Dr. Udermann
30.01./31.01. MR Dr. Böckel

06.02./07.02. DA Dr. Pauer
13.02./14.02. MR Dr. Böckel
20.02./21.02. Dr. Udermann
27.02./28.02. DA Dr. Pauer

06.03./07.03. Dr. Udermann
13.03./14.03. MR Dr. Böckel
20.03./21.03. DA Dr. Pauer
27.03./28.03. MR Dr. Böckel

Dr. Udermann: Tel.: 03845/22 29
MR Dr. Böckel: Tel.: 03844/82 10
Dr. Pauer: Tel.: 03846/81 17

Ordinationszeiten:

Dr. Udermann:

Mo.: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Böckel:

Di. bis Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Sa.: 08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Pauer:

Mo.: 08:00 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 09:00 Uhr
Do.: 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.: 07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr

Dr. Ekhart:

Di.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 Uhr – 14:00 Uhr

Ordinationszeiten der Tierärzte von Kammern:

Tierärzte Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer:

Montag und Freitag von 9:00 bis 10:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr in Notfällen nach Vereinbarung (Tel.: 03844/85 46)

Landesbezirkstierarzt Dr. Josef Kain:
nach Vereinbarung (Tel.: 03844/87 47)

SPRECHTAG mit Bürgermeister Karl Dobnigg:

Jeden Montag zwischen 13:00 und 16:00 Uhr im Gemeindeamt.
In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon unter der Nummer: **0664/230 82 31**

Die kostenlose Rechtsberatung entfällt im Dezember 2009!

Nächster Beratungstermin: Freitag, 29. Jänner 2010

Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt! (Tel.: 80 20)

Bürgermeister Karl Dobnigg



Liebe Bevölkerung von Kammern!

EIN SEHR ARBEITSREICHES JAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU. ES IST JETZT DER RICHTIGE ZEITPUNKT, UM DIE LETZTEN 12 MONATE REVUE PASSIEREN ZU LASSEN UND EINEN BLICK IN DIE ZUKUNFT ZU WERFEN.

2009 ist es mir gelungen in unserer Gemeinde sehr viele Projekte zum Wohle der hier lebenden Menschen umzusetzen. Viele Straßen, Wege und Brücken wurden saniert und Uferböschungen verbaut bzw. Oberflächenentwässerungen am Langackerweg und in der Schwarzenbachsiedlung errichtet.

Der leider in Konkurs gegangene Tischlereibetrieb Loidl wurde von der Firma Franz Löschnig gekauft. In mehreren mit Hrn. Löschnig geführten Gesprächen kam sein Bestreben zum Ausdruck, hier einige Betriebe anzusiedeln. Diesbezügliche Verhandlungen werden bereits getätigt. Er selbst wird mit rund 10 Beschäftigten im Frühjahr 2010 von Traboch nach Kammern übersiedeln. Für uns als Gemeinde ist jeder einzelne Arbeitsplatz wichtig. Als Instand entsorgte Franz Löschnig auf mein Ersuchen hin die beiden unansehnlichen und baufälligen Häuser entlang des Karl im Hof-Weges.

VIOLA HAT VERTRAG ERHALTEN

Ein »Felsbrocken« ist mir durch die Zuerkennung des Vertrages mit dem Land Steiermark für das Seniorenhaus VIOLA vom Herzen gefallen. Mein

Kampf hat sich zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der 42 Beschäftigten also ausgezahlt. Dass ein Bedarf gegeben ist zeigt, dass in der VIOLA alle 50 Betten belegt sind und es 34 Voranmeldungen gibt, 12 davon sind als dringende Fälle zu bezeichnen.

In der Zwischenzeit wurde in Leoben-Göss aufgrund des Bedarfs ein 42-Bettenhaus der Caritas bewilligt. Nur zur Erinnerung: Frau Juliane Schmid musste vor der Eröffnung unserer VIOLA im Februar 2007 nach Knittelfeld, weil im Bezirk Leoben kein Bett frei war. Nun ist dies aber Geschichte und die Bewohnerinnen und Bewohner in der VIOLA können gesichert ihren Lebensabend genießen bzw. die Bediensteten ihrer engagierten, aufopferungsvollen Tätigkeit nachgehen.

MUSEUMSHOF FEIERLICH ERÖFFNET

Mit der feierlichen Eröffnung unseres Museumshofes am 8. November verfügt Kammern über ein Museum, das aufgrund des bestechenden



VIOLA

Feuerwehr	Notruf: 122	Mag. Rainer	03844/85 46
Rotes Kreuz	03845/22 44 (Notruf: 144)	UKH Kalwang	03846/86 66-0
Polizeiinspektion	059133/63 23 (Notruf: 133)	Kindergarten	03844/82 28
Bergrettung	Fax: 059133/63 23-109 03845/26 28 (Notruf: 140)	Volksschule	03844/83 68
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141	Hauptschule Mautern	03845/31 12
Gasgebühren	Notruf: 128	Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Landeswarnzentrale	Notruf: 130	Musikschule	03845/31 20
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0	Pfarramt	03844/82 75
Dr. Ekhart	03845/22 12	Raiffeisenbank	03844/80 88
Dr. Kain	03844/83 47	STEWEAG	03845/23 40
		Bestattungsanstalt Fiausch	03846/82 03
		Gemeinde Kammern	03844/80 20
		Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75

Gesamtkonzeptes, der gelungenen Umsetzung und der gezeigten Exponate weit über die Grenzen unserer Region hinauswirkt. Der Museumsverbund Steirische Eisenstraße wurde damit um eine Perle bereichert.

In den Wintermonaten ist das Museum offiziell geschlossen, für die Kammerner Bevölkerung und die Schüler wird es aber gratis eigene Führungen mit MR Dr. Rüdiger Böckel und Ing. Lambert Schüssler geben (Die Termine finden Sie auf Seite 27). Ab 1. Mai ist das Museum dann jeweils von Donnerstag bis Sonntag sowie für Gruppen nach Voranmeldung geöffnet.

FEUERWEHRPROJEKTE

Die Fertigstellung der Fahrzeughalle der FF Kammern ist für das kommende Frühjahr geplant. Anlässlich der Eröffnung des Museumshofes konnte man sich ja bereits ein Bild vom Baufortschritt machen. Das neue Einsatzfahrzeug mit Kran wird ebenfalls im Frühjahr übergeben werden.

Der FF-Seiz konnte ich die Schlüssel für ihr neues Transportfahrzeug am 7. Dezember übergeben. Der Löschzug Mochl hat sein neues Gerätehaus ebenfalls fast fertig gestellt.

An dieser Stelle mein besonderer Dank allen Feuerwehrkameraden für ihren großartigen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.

MARTERLWEG WIRD 2010 ERÖFFNET

Mit dem Marterlweg wird im Frühjahr ein weiteres Vorzeigeprojekt eröffnet. Alle Marterl, Bildstöcke und Kapellen in unserer Gemeinde sind erfasst, fotografiert und dokumentiert worden. Zusammengefasst in mehreren Routen kann der Marterlweg dann mittels einer eigens für diesen Zweck produzierten Broschüre erwandert werden. Diese enthält neben einem Luftbild die eingezeichneten Wanderrouten, Objekte, Fotos und Erklärungen. Im Ortszentrum und an einem zweiten Ausgangspunkt in Seiz wird eine große Panorama-

tafel des Marterlweges mit allen notwendigen Informationen aufgestellt werden. Eine weitere Tafel zur Bewerbung des Museumshofes und des Marterlweges wird bei der Autobahnraststätte platziert.

KAMPF UM DEN ERHALT DES POSTAMTES

Seit dem 27. Oktober ist das Postamt in Kammern nur mehr am Vormittag geöffnet. Mit dieser Öffnungszeit will man offensichtlich Druck ausüben, dass die Gemeinde einer Lösung mit einem Postpartner zustimmt. Aufgrund dieser nicht zu akzeptierenden Verschlechterung für die Bevölkerung habe ich an den Generaldirektor der Post und an die zuständige Bundesministerin Doris Bures ein entsprechendes Schreiben gerichtet, um meinen Unmut zum Ausdruck zu bringen. So können Personen, welche berufstätig sind, die Post nicht aufsuchen und eingeschriebene Briefe nicht abholen. Auch für Unternehmen ist die Situation dadurch erschwert. Im Gemeinderat haben wir uns einstimmig für den Erhalt des Postamtes und gegen diese Vorgangsweise der Post ausgesprochen. Das Postamt ist ein wichtiges Glied in der Kette einer funktionierenden Infrastruktur und die Menschen am Land haben auch das Recht auf eine bestmögliche Versorgung.



ANSUCHEN UM MARKTERHEBUNG

Vor einiger Zeit ließ ich bei der zuständigen Stelle der Steiermärkischen Landesregierung die Überprüfung durchführen, ob die Gemeinde Kammern eventuell zum Markt erhoben werden könnte. Die Gemeinde Kammern war nach alten Aufzeichnungen bereits im 16. Jahrhundert Markt. Nach eingehender Überprüfung bekam ich nun die Mitteilung, dass die erforderlichen Voraussetzungen – entsprechende Infrastruktur – Kindergarten, Schule, Seniorenbetreuung, Arzt, Nahversorgung, viele Betriebe, Zuzugsgemeinde und mit überregionaler Wirkung nun der Museumshof – gegeben sind. Deshalb wurde bei der am 2. Dezember abgehaltenen Gemeinderatssitzung der einstimmige Beschluss gefasst, bei der Steiermärkischen Landesregierung einen Antrag auf Verleihung des Marktrechtes zu stellen. Dies wäre sicherlich eine Ehre und Auszeichnung für unsere Gemeinde.

AMTSHAUS

Der erste Bauabschnitt steht vor der Vollendung. Hier war es notwendig einen Lift zu installieren, weil öffentliche Gebäude über einen barrierefreien Zugang verfügen müssen. Die Fenster waren undicht, bei Regen ist das Wasser trotz geschlossener Fenster in die Büroräumlichkeiten einge-

drungen. Ebenfalls im ersten Bauabschnitt wurde ein neuer Eingangsbereich für Gemeinde und Raiffeisenbank geschaffen und die Wärmedämmung des kompletten Objektes durchgeführt. Ein Behinderten WC im 2. Stock wird gerade eingerichtet.

KLEIDERLADEN

Gemeinsam mit der Pfarre wurde nun ein Kleiderladen eingerichtet. Ich ersuche Sie, dieses von Frau Margit Neubauer initiierte Sozialprojekt zu unterstützen. Minder bemittelte Personen können hier günstig Kleidung erwerben. Die Einnahmen kommen ebenfalls wieder ärmeren Menschen zugute.

UNTERSTÜTZUNG HILFSBEDÜRFTIGER MENSCHEN

Auf meinen Antrag hin bekommen vor Weihnachten jene Personen, welche aufgrund ihrer finanziellen Situation vom Sozialhilfeverband Leoben einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, von der Gemeinde einen € 50,- Einkaufsgutschein. Dieser wird den betreffenden Personen zugesandt und kann beim Kaufhaus Wechselberger eingelöst werden. Dies soll ein kleines Christkind für eine Gruppe von Menschen sein, die Unterstützung notwendig brauchen.

GEMEINDE NICHT VON KONKURS BEDROHT

Das von bestimmten Personen und Gruppierungen in Umlauf gebrachte Gerücht, die Gemeinde Kammern bewege sich am Rande eines Konkurses, entbehrt jeder Grundlage. Wir haben einen ausgeglichenen Haushalt bei einem Verschuldungsgrad von 6,19 %.

Allein im Bezirk Leoben gibt es eine Vielzahl von Gemeinden, die einen höheren Verschuldungsgrad aufweisen. Auch österreichweit liegen wir damit im Mittelfeld aller Gemeinden. Selbst wenn man die ausgegliederten Projekte dazurechnet, kommen wir nur auf 13,77 %. Vielleicht sollten die Verursacher solcher Gerüchte einmal bedenken, was sie mit solchen Lügenmärchen anrichten.

NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR 2010

Die Situation der Gemeinden wird auch im kommenden Jahr nicht einfacher werden. Während uns immer mehr Aufgaben übertragen werden, die natürlich für das Budget entsprechend belastend sind, ist auch 2010 mit sinkenden Einnahmen aus den Ertragsanteilen zu rechnen. Es stellt sich die Frage, wie lange Gemeinden diesen Spagat noch schaffen. Trotzdem werden wir auch im kommenden Jahr unseren Weg, Kammern noch lebens- und liebenswerter zu gestalten, fortsetzen. Viele Projekte, die sich bereits in Umsetzung befinden, werden wir vollenden, dazu kommen etliche neue Vorhaben zum Wohle der Bevölkerung. Ich bin überzeugt, dass wir alle Herausforderungen erfolgreich bewältigen werden.

DANK AN DIE VEREINE

Ich möchte es auch nicht verabsäumen allen VereinsfunktionärInnen meinen besonderen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz auszusprechen. Die vielen Aktivitäten und der unermüdete Einsatz dieser engagierten Menschen sollten nämlich keinesfalls als Selbstverständlichkeit angesehen werden.

ABSCHLIESSEND DARF ICH IHNEN UND IHREN FAMILIEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE VIEL ERFOLG, VOR ALLEM ABER GESUNDHEIT FÜR DAS JAHR 2010 WÜNSCHEN.

Ihr

Karel Jobnig

Bericht über die Gemeinderatssitzung

vom 2. Dezember 2009

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Angelobung von GR Franz Roland Ebner als Nachfolger von Frau Gemeinderat Gabriele Egger-Feiel.



Franz Roland Ebner wurde angelobt!

- VIOLA – der Vertrag mit dem Land Steiermark wurde abgeschlossen, der Bedarf ist gegeben, das Heim hat die Vollausslastung, 50 Betten sind belegt, 34 Voranmeldungen liegen auf (davon wären 12 Aufnahmen dringend)
- Amtshaus: 1. Bauabschnitt steht vor der Fertigstellung, die Kosten für den Gemeindeanteil betragen € 232.000,-, zugesagte Bedarfszuweisungsmittel für diesen Bauabschnitt von Landeshauptmann Mag. Franz Voves werden € 195.000,- betragen
- Postamt: die langjährige Leiterin Frau Gertrude Holzfeind ist in Pension gegangen, Dank für ihre Tätigkeit
- Marterlweg: wird im Frühjahr 2010 fertig gestellt, 47 Stationen, eine Karte mit mehreren Wanderrouten wird aufgelegt
- Tourismusverband: Am 10.12.2009 wird die Auflösung beschlossen, das Guthaben wird wie folgt aufgeteilt: € 22.000,- für den Marterlweg, € 7.500,- für Tafeln bei den Ortseinfahrten, je € 1000,- für Musik u. FF Seiz (davon € 500,- für den Löschzug

- Mochl) und € 5.500,- für den Ankauf von Verkaufsständen des künftigen Adventmarktes (abwechselnd mit Kalwang)
- Sportverein: bei der Jahreshauptversammlung wurde Robert Hitzelberger zum Obmann gewählt, das offene Darlehen beträgt € 147.000,-, Landesrat Manfred Wegscheider hat auf Vorsprache von Bgm. Karl Dobnigg Bedarfszuweisungen von 3 mal € 9.000,- und einmalig € 10.000,- für die Jugend- und Mädchenmannschaft zugesagt
- Rittersteig: der Rittersteig wurde saniert, eine Förderung über Leader plus ist möglich
- Alte Friedhofsmauer wurde innen saniert
- Gehsteig in Seiz mit Vorplatz wurde fertig gestellt
- Straßen – Kanaldeckel einasphaltiert, 3 Brücken in der Leims erneuert
- Dank an Herrn Franz Löschnig: 2 alte baufällige Häuser entlang des Karl im Hofweges auf mein Ersuchen gratis abgetragen
- Eröffnung – Museumshof: Dank: Dr. Reinhard Mittersteiner, MR Dr. Rüdiger Böckel, Ing. Lambert Schüssler, DI Marion Wicher, Dir. Alois Gamsjäger, Hubert Butter sowie an die mitwirkenden Vereine, die Öffnungszeiten sind wie beim Museumsverbund, für die Bevölkerung von Kammern soll es Gratisführungen geben
- Kleiderladen in Pfarre Kammern nimmt den Betrieb auf (gemeinsam mit Pfarre und Gemeinde)
- Kaufhaus Wechselberger – 5 Jahresvertrag mit Firma »Nah und Frisch« unterzeichnet
- Weihnachtsunterstützung für einkommensschwache Personen in Höhe von € 50,- nach den Richtlinien des Sozialhilfeverbandes
- FF-Seiz, neues Transportfahrzeug wurde angeschafft, der Gemeindeanteil beträgt € 38.600,-
- Die neue Fahrzeughalle für die FF-Kammern steht vor der Fertigstellung
- Eislaufplatz bei der Volksschule wird auch heuer von der FF-Kammern betreut
- Uferverbau der Liesing im Ortsteil Liesing
- Hundekot: 3 Stk. Hundekotsackspender werden angekauft (2 für Kammern,

- 1 für Seiz)
- Es gab eine Aufsichtsbeschwerde der ÖVP Fraktion gegen den Bürgermeister in der Angelegenheit »Lerch«, es gab jedoch keine Beanstandung
- Gemeindezeitung: Die kolportierten Kosten von € 15.000,- für die Sommerausgabe sind falsch, diese Ausgabe hat € 6.273,06 und die Winterausgabe 2008 hat € 5.867,85 gekostet – beide Zeitungen zusammen kosten € 12.140,91
- Gemeindefinanzen: der Regierungskommissär geht nicht ein und aus, Herr OAR Zach war wegen der Aufsichtsbeschwerde bzw. wegen des »offenen Briefes« der ÖVP anwesend, es gab keine Beanstandung
- Kachelofen – Steinrisserhaus, bei der damaligen Besichtigung waren ÖVP GK Leopold Kühberger u. ÖVP GR Siegfried Kaufmann anwesend und es wurde vereinbart, dass der Kachelofen verkauft werden soll und der Erlös für soziale Zwecke gespendet wird. Die Einzahlung hat Herr Hiebl am 4. Mai durchgeführt.

GR Hans-Peter Moder berichtet von der Bauausschusssitzung am 6.7.2009, Vzbgm. Johannes Nimpfer berichtet vom Kulturausschuss und GR DI Dr. Reinhold Reisner von den 3 Sitzungen des Prüfungsausschusses. Bgm. Karl Dobnigg sagt zur finanziellen Situation der Gemeinde, dass der Kassenkredit bei seiner Amtsübernahme mit 95,06% ausgeschöpft war, derzeit mit 93,41% ausgeschöpft ist und zitiert einen Artikel aus der »Kleinen Zeitung«, worin die Gemeinden um »Hilfe rufen«, da die Sozialausgaben stark ansteigen und die Steuereinnahmen sinken. Natürlich gibt es offene Rechnungen, aber es gibt auch offene Forderungen. Mit dem Kassenkredit wurden auch außerordentliche Vorhaben vorfinanziert, für welche bei der heutigen Sitzung noch Darlehen aufgenommen werden. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Kammern beträgt 6,19%, mit der KG dazugerechnet 13,77%, bei Amtsantritt von Bgm. Dobnigg war der Verschuldungsgrad 10,68% (hier war die KG mit dem Industriegrund nicht eingerechnet). Laut der in der Zeitschrift »NEWS« für das Jahr 2007 veröffentlichten Finanzstatistik von 2.356 Gemeinden Österreichs liegt Kammern i.L. an der 1.251 Stelle, wobei 8 Gemeinde aus dem Bezirk Leoben vor

Kammern liegen. Der Bürgermeister wehrt sich vehement vor der Aussage, dass die Gemeinde Kammern i.L. vor dem Konkurs steht.

FRAGESTUNDE

GR Anton Kühberger fragt an, wie die von Landeshauptmann Mag. Voves angekündigte Begleitung der Gemeinde Kammern i.L. ausgefallen ist, um den Gemeindehaushalt in den Griff zu bekommen. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass es keine Gemeindeprüfung gegeben hat, und das lediglich eine Steuerberatungsfirma die einzelnen Sparten der KG durchleuchtet hat. Weiters fragt GR Anton Kühberger an, warum auf einem Rundschreiben der »VIOLA« der Zusatz »amtliche Mitteilung« vermerkt war. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Gemeinde beim Rundschreiben nicht involviert war und der Fehler bei der Hausleitung liegt. GR Siegfried Kaufmann fragt an, ob es beim Problem der Parkplätze im Bereich Hochstraße – Fam. Staudacher – eine Lösung gibt. Bgm. Karl Dobnigg will bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben eine Verordnung des Gehweges erwirken, damit das Parken künftig strafbar wird. GR Margrit Gasper verweist auf ein ähnliches Problem beim Anwesen Pirkner in der Hauptstraße.

GR Ewald Riedler schlägt vor, bei der Kreuzung Kaisertalweg – Loosweg einen Verkehrsspiegel aufzustellen und bei der Kreuzung Kirchweg – Dirnsdorferstraße »Vorrang geben« verordnen zu lassen. GR DI Dr. Reinhold Reisner fragt an, warum die neuen Fensterstöcke beim Gemeindeamt »rot« sind. Bgm. Karl Dobnigg erklärt dazu, dass die Farbe mit der Fassade abgestimmt wurde und viele Personen wie Gemeinderäte, Bedienstete von Gemeinde und Raiba und der Bausachverständige befragt wurden und diese Entscheidung mehrheitlich getroffen wurde. GK Leopold Kühberger nimmt zur Aufsichtsbeschwerde in der Angelegenheit »Lerch« Stellung und meint, dass Dr. Kindermann als Berater der Gemeinde Kammern fungiert hätte. Bgm. Karl Dobnigg stellt fest, dass er sich an das Land Steiermark um Rechtsauskunft gewandt hat und die Entscheidung des Höchstgerichtes zur Kenntnis zu nehmen ist. Weiters berichtet der Gemeindekassier über

die offenen Rechnungen der Gemeinde in Höhe von € 388.000,- und den Verschuldungsgrad.

ANTRAG AUF VERLEIHUNG DER BEZEICHNUNG »MARKTGEMEINDE«

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, beim Amt der Stmk. Landesregierung den Antrag auf Führung der Bezeichnung »Marktgemeinde« zu stellen.

REGIONEXT: VEREINBARUNG ÜBER DIE ERRICHTUNG EINES GEMEINDEVERBANDES FÜR DIE KLEINREGION »LIESINGTAL«

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 12.12.2007 hat sich die Gemeinde Kammern im Liesingtal mit den Gemeinden Wald/Schoberpass, Kalwang und Mautern zu einer Kleinregion zusammengeschlossen. Als nächster Schritt ist nun die Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion »Liesingtal« erforderlich. Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig nachstehende Vereinbarung:

PRÄAMBEL

Die Gemeinden Kalwang, Kammern im Liesingtal, Mautern in Steiermark und Wald am Schoberpass der **Kleinregion »Liesingtal«** schließen sich aufgrund ihrer übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüsse gemäß § 3 und 4 Stmk. Gemeindeverbandsorganisationsgesetz (GVOG 1997), LGBl. Nr. 66/1997, i.d.F. LGBl. Nr. 92/2008, i.V.m. § 38a Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, i.d.F. LGBl. Nr. 92/2008, zum Zwecke der Erfüllung gemeinschaftlicher Aufgaben als **Gemeindeverband** zusammen. Der Verband wird durch Verordnung der Landesregierung genehmigt und besitzt Rechtspersönlichkeit.

MUSEUMSHOF KAMMERN, BESCHLUSS ÜBER DIE KÜNFTIGE FÜHRUNG

Über Antrag von Vzbgm. Johannes Nimpfer beschließt der Gemeinderat, dass der Museumshof Kammern künftig durch die Gemeinde Kammern i.L. geführt werden

soll. GR DI Dr. Reinhold Reisner enthält sich der Stimme.

SCHWARZENBACHSIEDLUNG, GRUNDSATZBESCHLUSS FÜR DIE ERRICHTUNG DER OBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG UND STRASSENBELEUCHTUNG

Über gleichlautenden Antrag von GR Hans-Peter Moder und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Kosten der Errichtung der Oberflächenentwässerung und der Straßenbeleuchtung bei der Schwarzenbachsiedlung in Höhe von € 15.000,- zu übernehmen.

WASSERROHRBRUCH UNTER DER ÖBB-TRASSE, AUFTRAGSVERGABE

Über gleichlautenden Antrag von Vzbgm. Johannes Nimpfer und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für die Sanierung des Wasserrohrbruches unter der ÖBB-Trasse zum Preis von € 30.000,- excl. MwSt. an die Firma Swietelsky zu vergeben.

NACHTRAGSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2009

Bgm. Karl Dobnigg bringt dem Gemeinderat den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltjahr 2009 zur Kenntnis.

Gegenüberstellung der Gesamtsummen:

Ordentl. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
		Mehr um €	Weniger um €	
Einnahmen	2.627.600,-	290.600,-	0,-	2.918.200,-
Ausgaben	2.627.600,-	318.900,-	-28.300,-	2.918.200,-
Überschuss/Abgang	0,-	-28.300,-	28.300,-	0,-
<hr/>				
Außeror. Haushalt	Veranschlagt bisher €	NACHTRAG		Voranschlag neu Gesamtsumme €
Einnahmen	1.143.500,-	408.000,-	-1.038.000,-	513.500,-
Ausgaben	1.540.500,-	266.000,-	-1.038.000,-	766.500,-
Überschuss/Abgang	-397.000,-	142.000,-	0,-	-255.000,-

Bgm. Karl Dobnigg stellt den Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Bauer Franz, Ebner Franz Roland, Hammerl Anton, Lichtenegger Manfred, Moder Hans-Peter und Prein Sandra. Der Stimme enthalten sich: GK Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Gasper Margrit, Kaufmann Siegfried, Kühberger Anton, DI Dr. Reisner Reinhold u. Riedler Ewald.

DARLEHENS-AUFNAHME

- a.) Straßenbau € 230.000,-
- b.) Kanalbau BA 04 € 120.000,-
- c.) Wasserleitungsbau € 62.000,-

HAFTUNGSERKLÄRUNG DER GEMEINDE KAMMERN I.L. FÜR DIE AUFNAHME EINES KONTO-KORRENTKREDITES IN HÖHE VON € 275.000,- FÜR DIE GEMEINDE KAMMERN I.L. ORTS- UND INFRASTRUKTURENTWICKLUNGS KG, SPARTE »AMTSHAUS«

Bgm. Karl Dobnigg u. GR DI Dr. Reinhold Reisner stellen den gleichlautenden Antrag, eine Haftungserklärung der Gemeinde Kammern i.L. (Bürge und Zahler) für den »Kontokorrentkredit« der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG Sparte »Amtshaus« in Höhe

von € 275.000,- und einer Laufzeit bis 30.6.2010 für den Gemeindeamt Umbau 1. Teilabschnitt abzugeben.

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES »TORMANN-LANGACKERWEG«, BESCHLUSS DER AUFLAGE

Wegen der Verkleinerung der westlichen Umkehrfläche beim Langackerweg im Bereich der Familie Roth ist die Abänderung des Bebauungsplanes »Tormann-Langackerweg« notwendig. Alle Grundbesitzer sowie die Anrainerin Margit Plank haben ihre Zustimmung gegeben.

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auflage der 1. Änderung des Bebauungsplanes »Tormann-Langackerweg«.

HERSTELLUNG DER GRUNDBUCHSORDNUNG IM BEREICH DES BEBAUUNGSPLANES »STEGMÜLLER«

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg u. GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig die Herstellung der Grundbuchordnung im Bereich des Bebauungsplanes »Stegmüller« gemäß Vermessungsplan von DI Rainer Urbanz, GZ: 270/2. Es wird nochmals auf den Gemeinderatsbeschluss des Bebauungsplanes »Stegmüller« verwiesen, worin festgelegt wurde, dass keine Durchfahrtsstraße nach Mochl entstehen soll.

AUSSCHEIDEN DER ÖFFENTLICHEN WEGPARZELLE 1992, KG DIRNSDORF, AUS DEM ÖFFENTLICHEN GUT UND ÜBERNAHME IN DAS FREIE GEMEINDEVERMÖGEN

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg u. GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig,

die Wegparzelle 1992, KG. Dirnsdorf, aus dem öffentlichen Gut auszuscheiden und in das freie Gemeindevermögen zu übernehmen.

GRUNDTAUSCH BZW. GRUNDVERKAUF AN HERRN JOSEF LANNER

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg u. GR DI Dr. Reinhold Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Parzelle 1992, KG Dirnsdorf, im Ausmaß von 189 m² abzüglich der 10 m² abgetretenen Grundfläche zu einem Preis von € 1,50 je m² zu verkaufen.

ABSCHLUSS EINES MIETVERTRAGES MIT DER GEMEINDE KAMMERN IM LIESINGTAL ORTS- UND INFRASTRUKTUR-ENTWICKLUNGS KG FÜR DAS GEMEINDEAMT

Über gleichlautenden Antrag von Vzbgm. Johannes Nimpfer und GK Leopold Kühberger beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Mietvertrag zwischen der Gemeinde Kammern i.L. und der Gemeinde Kammern i.L. Orts- und Infrastruktur-entwicklungs KG.

MÜLLABFUHR, VERTRAGSVERLÄNGERUNG MIT DER FIRMA MAYER

Der Gemeinderat der Gemeinde Kammern i.L. hat 1991 mit der Firma Mayer einen Vertrag betreffend der Restmüllabfuhr abgeschlossen und 2001 auf das zustehende Kündigungsrecht verzichtet und den Vertrag auf weitere 10 Jahre verlängert.

Die Firma Mayer hat nunmehr ein Nachtragsangebot mit günstigeren Preisen vorgelegt, wenn der Vertrag bis 2016 verlängert wird. Die günstigeren Preise gelten ab 1.1.2008 und beträgt die Gesamtersparnis von 2008 bis 2011 rd. € 35.816,45.

Über gleichlautenden Antrag von Bgm. Karl Dobnigg und GR DI Dr. Reinhold

Reisner beschließt der Gemeinderat einstimmig, den bestehenden Vertrag mit der Firma Mayer auf Basis des Nachtragsangebotes bis 31.12.2016 zu verlängern. Der Vertrag endet am 31.12.2016 ohne vorherige Kündigung.

ERMÄCHTIGUNG DES GEMEINDEVORSTANDES, EINEN POSTPARTNER ZU SUCHEN UND VERHANDLUNGEN ZU FÜHREN

Bgm. Karl Dobnigg verliert ein Schreiben des Zentralausschusses der Österreichischen Post AG, worin um Unterstützung für den Erhalt der Postfilialen ersucht wird. Weiters hat der Bürgermeister ein Schreiben mit der Bitte um Verlängerung der Öffnungszeiten an Frau Bundesminister Bures gerichtet und mit der Firma Wechselberger Vorgespräche geführt. GK Leopold Kühberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Gemeindevorstand ermächtigen, Verhandlungen zu führen, falls es bis Februar 2010 keine Änderung der Öffnungszeiten beim Postamt gibt.

Für den Antrag stimmen: GK Leopold Kühberger, Gemeinderäte: Ebner Franz Roland, Gasper Margrit, Kaufmann Siegfried, Kühberger Anton, DI Dr. Reisner Reinhold u. Riedler Ewald

Der Stimme enthalten sich: Bgm. Karl Dobnigg, Vzbgm. Johannes Nimpfer, Gemeinderäte: Bauer Franz, Hammerl Anton, Lichtenegger Manfred, Moder Hans-Peter und Prein Sandra

Vzgm. Johannes Nimpfer stellt den Antrag, gemäß der bereits vom Gemeinderat beschlossenen Resolution für den Weiterbestand des Postamtes zu kämpfen. Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss

ABÄNDERUNG DES GESELLSCHAFTSVERTRAGES DER GEMEINDE KAMMERN I.L. ORTS- UND INFRASTRUKTUR-ENTWICKLUNGS KG

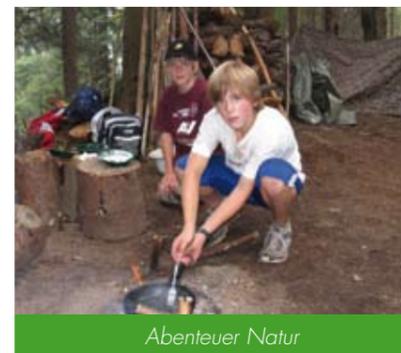
GR DI Dr. Reinhold Reisner stellt den Antrag, den Gesellschaftsvertrag der Gemeinde Kammern i.L. Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG im § 8 so zu ergänzen, dass die Vorlage des Abschlusses bis spätestens Ende April des Folgejahres zu erfolgen hat.



Vizebürgermeister
Hannes Nimpfer

ABENTEUER IN DER NATUR

... Jugendliche fassten die Gelegenheit beim Schopf um mit Gottfried Waggermayer einige Tage in der freien Natur zu verbringen. Im Wald wurde den Teilnehmern viel von Pflanzenkunde und erster Hilfe erklärt. So konnten auch selbst hergestellte Salben und Wässerchen ausprobiert und deren Heilwirkung bei Verletzungen ausgetestet werden. Auch das Überlebenstraining in der freien Natur kam nicht zu kurz. Es wurden begeistert Beeren und Früchte gesammelt, es wurde auf selbst hergestellten Feuerstellen gekocht und den staunenden Eltern und Besuchern am dritten Tag zur Verkostung gereicht. So mancher Gast betrachtete die dargebotenen Speisen und Getränke zuerst recht kritisch um sie dann als doch recht schmackhaft zu genießen. Die Jugendlichen zeigten den Besuchern auch ihre »Naturzelte«, die mit



Abenteuer Natur

Moos und Wiese bedeckt, sogar eine gewisse Zeit wasserdicht sind. Der Umgang mit Werkzeugen aller Art wurde ebenfalls fleißig trainiert. Für die

Teilnehmer als auch für die Besucher war die Veranstaltung lehrreich und interessant. Am Abschlusstag wurden die Besten noch mit Preisen belohnt, die von Gottfried dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden. Bei Gottfried, seinen Helfern Friederike Konetschnik und Werner Schipfer bedankte sich Vzbgm. Hannes Nimpfer auf das Herzlichste und die Jugendlichen wurden für ihre Mühen mit einem Eis belohnt. Ebenfalls gedankt sei den Grundstücksbesitzern, allen voran Herrn Rahm, für die zur Verfügungstellung des Waldes. Aufgrund des positiven Echos wird diese Veranstaltung auch das nächste Jahr wieder durchgeführt.



Theaterabend

LAIENBÜHNE LEOBEN GASTIERTE IM HEIMATSAAL KAMMERN

»Da Susi ihr G'spusi« so hieß das Stück, das die Leobner Laienbühne am Freitag, den 13. November zum Besten gab. In der Hauptrolle war die ausgezeichnet spielende Valerie Böckel zu sehen. Valerie alias Susi verdrehte auf einem Bauernhof sämtlichen Männern den Kopf. Das wiederum passte den Damen am Hof rein gar nicht. So liebten sich die Damen allerlei Schikanen für ihre Männer einfallen um diese wieder zur Vernunft zu bringen. Als dann noch der zukünftige Ehemann von Susi, ein gewisser Herr Archibald, unerwartet am Bauernhof auftauchte, war die Verwirrung perfekt! Auch Edwin Lanzmaier als Bauer spielte seine Rolle großartig.

Natürlich löste sich das Ganze in Wohlgefallen auf und die Geschichte nahm ein glückliches Ende. Das zahlreich erschienene Publikum amüsierte sich köstlich und bedachte die Mitwirkenden der Leobner Laienbühne mit kräftigem Applaus. Das Kulturreferat der Gemeinde wird sich bemühen, die Leobner Laienbühne auch nächstes Jahr wieder nach Kammern zu bekommen.

WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG

Ein buntes Völkchen von Wandernern nahm am 26. Oktober an dieser Wanderung bei ausgezeichnetem Ausflugswetter teil. Start war nach einer kurzen Rede, gehalten von unserem Bgm. Karl Dobnigg, vor dem Gemeindeamt um 9 Uhr. Die Route führte uns diesmal über den Mühlgraben – Pfaffendorf – Seiz zum Anwesen Ernst Pretzler, wo auch eine Labestation – bestens betreut von der Berg und Naturwacht Kammern – eingerichtet war. Nach ein paar Schnäpsen, Glühmost und Aufstrichbroten ging es gestärkt weiter nach Dirnsdorf, wo einige Teilnehmer eine zweite, private Labestation besuchten und mit gutem Selbstgebranntem versorgt wurden. Man folgte bei herrlichem Sonnenschein dem Kirchweg bis zur Hochstraße, um dann, in Kammern angelangt, einen gemütlichen Ausklang beim Gasthaus Judmayer zu genießen. Die Streckenführung wurde von den Teilnehmern mit Lob bedacht, da vom Baby im Kinderwagen bis zur älteren Generation jeder mitgehen konnte.



Wandertag



Ein besinnliches Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit für 2010

wünschen der Bevölkerung
Bürgermeister, Gemeinderäte sowie Bedienstete
der Gemeinde Kammern im Liesingtal

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Am 28. November lud das Kulturreferat zur Einstimmung in den Advent. Den zahlreich erschienenen BesucherInnen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das Bläserensemble, die Sängerrunde Kammern, unser Diakon Gerald Wagner und die Kinder der Volksschule Kammern sowie der Gymnasien wirkten dabei mit. Der Elternverein verkaufte selbstgebackene Kekse und selbstgebastelte Weihnachtsengel. Die Kinder gestalteten diese Einstimmung in beeindruckender Weise mit einem Weihnachtsspiel unter der Leitung von VSDir. Else



Einstimmung Advent

Schwab. Aufgeregte Kinderherzen und noch aufgeregtere Elternherzen verfolgten staunend die Darbietungen der Kinder. Anschließend gab es kostenloses Kletzenbrot und Tee. Das Stockfeuer spendete wohlige Wärme und nicht nur deswegen wurde einem warm ums Herz. Nach netten Plauschereien ging es mit weihnachtlicher Stimmung wieder zurück in die warme Stube. Den zahlreichen Mitwirkenden und Helfern sei von dieser Stelle aus auf das Herzlichste gedankt.

11. KRAMPUSLAUF AM 5. DEZEMBER 2009

Der Krampusverein Ehrenfels Pass Kammern veranstaltete heuer zum 11. mal den Krampuslauf am neu gestalteten Dorfplatz in Kammern. Es nahmen 10 Krampus- und Perchtengruppen aus ganz Österreich teil. An die 2500 Besucher sahen eine spektakuläre Veranstaltung mit Feuerspuckern, einer fliegenden Hexe und rund 200 Krampussen. Zum großen Finale landete der Nikolaus mit seinem Schlitten direkt auf dem Dorfplatz! Nach



Krampuslauf

dem Lauf fand im Heimtsaal Kammern ein Krampuskränzchen statt. Cäpt'n Klug und seine Zwergsteirer sorgten für eine tolle Stimmung. Der Krampusverein Ehrenfels Pass Kammern bedankt sich bei der Gemeinde Kammern, der FF Kammern und allen Sponsoren für ihre Unterstützung. **Weiters wünscht der Krampusverein der Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010.**

Ihnen und Ihrer Familie wünsche Ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr 2010

Kammern Krampus

Ihr



Hausleiterin Ulrike Spielberger

Die Viola – das »Haus des Lebens«

»Hörst das net, wia di Zeit vageht...« so lautet ein Teil aus einem für mich sehr berührenden Song. Dieses Lied beschreibt unsere schnelllebige Zeit, spricht von vielen Kleinigkeiten, die unser Leben lebenswert machen sollten und davon, die Wahrnehmung dazu verloren zu haben.

Die Vorweihnachtszeit, jene Zeit, in



Fr. Raab und Hr. Handler

der sich wieder ein Jahr dem Ende neigt, macht dies vielleicht auch für viele von Ihnen im Leben spürbar und auf dem Kalender ersichtlich. So kommt es mir in meiner Funktion als Hausleiterin der VIOLA beinahe nicht vor, dass schon wieder ein Jahr

vorüber ist und wir mit unseren Bewohnern bereits zum dritten Mal vor unserem Weihnachtsbaum stehen und gemeinsam ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest feiern werden. Ein Jahr, welches voll war von beschwerlichen aber vor allem freudigen Ereignissen. Wenn ich daran denke, endlich den Vertrag mit dem Land Steiermark erhalten zu haben und nun für alle Menschen, die Unterstützung in ihrem alltäglichen Leben brauchen, die notwendigen Ressourcen dafür zu erhalten.



Sommerfest

Für uns alle war das bereits das schönste Weihnachtsgeschenk für dieses Jahr und an dieser Stelle bedan-

ke ich mich noch einmal bei all Jenen, die uns bis dahin begleitet haben. Unser Bemühen für die Zukunft wird es sein, mit unseren BewohnerInnen ein lebenswertes Leben zu führen



Ausflug Stegmüller

und all die lebenswerten Kleinigkeiten mit Ihnen wahrzunehmen. Unser Veranstaltungskalender umfasst natürlich wieder die Feste im Jahreskreis, bei denen wir uns immer wieder über die Unterstützung unserer Volksschule und des Kindergartens freuen dürfen sowie Veranstaltungen, bei denen wir beispielsweise durch Musik, schöne Bilder oder Texte, unsere Gefühlswelt berühren und hoffentlich Glückshormone produzieren. Wir werden Sie darüber informieren und freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung bei uns im Haus begrüßen zu dürfen.

BIS DAHIN WÜNSCHE ICH IHNEN IM NAMEN ALLER AUS DER VIOLA EINE FRIEDLICHE, BESINNLICHE ZEIT SOWIE FÜR DAS JAHR 2010 GESUNDHEIT UND DIE KRAFT IHRE SINNE FÜR DIE WIRKLICHEN FREUDEN UND KLEINIGKEITEN DES LEBENS ZU ENTDECKEN UND WAHR ZU NEHMEN.

Ihre Ulrike Spielberger
Hausleiterin VIOLA



Muttertagsfeier

steirerball

Freitag, dem 22. Jänner 2010
AUSTRIA TREND
PARKHOTEL SCHÖNBRUNN
1130 Wien, Hietzinger Hauptstrasse 10-20

Ehrenschutz Bezirk Leoben

Musik:

- | »Big Band Trofaiach« |
- | Eiserne Murtal »BLAS« | »Nachtfalken« |
- | Pop-Rock Show Band | Disco |

Eintrittspreise:

- | Eintrittskarte: € 25,- (Stehplatz)
- | Eintrittskarte inkl. Sitzplatzreservierung: € 30,-
- | Studenten (mit Ausweis ohne Sitzplatzreservierung): € 22,-
- | Buskosten (nur in Verbindung mit Eintrittskarte): € 10,-

Kartenvorverkauf:

Bei allen Gemeinden des Bezirkes Leoben und bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben (E-Mail: herbert.hatzenbichler@stmk.gv.at).

- | **20:30 Uhr – Balleröffnung und FESTAKT** mit anschließendem Anstich des GÖSSER-Jubiläumsbieres
- | Einzug des Bläserorchesters des Bezirkes Leoben
- | Einzug der Ehrengäste der 19 Ehrenschutzgemeinden des Bezirkes Leoben
- | Einzug der Fahnenabordnungen des Verbandes Österreichischer Bundesländer- und Heimatvereine und der Trachtenverband Wien
- | Einzug der Volkstanzgruppen des Obersteirischen Trachtenverbandes OTV
- | **Begrüßung** durch den Obmann des Vereines der Steiermärker in Wien Hans AUER
- | Protektor des Vereines der Steiermärker in Wien Dr. Franz HARNONCOURT-UNVERZAGT
- | Bezirkshauptmann des Bezirkes Leoben Hofrat Dr. Walter KREUTZWIESNER
- | Landeshauptmann der Steiermark Mag. Franz VOVES
- | **Landeshymne**

STRABAG

STRABAG AG
 Direktion AG – Verkehrswegebau Steiermark
 Bereichsleitung CC, Baubüro Mötschendorf
 A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71 – 0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71 – 4
 office-moetschendorf@strabag.com

Asphaltwerk Mötschendorf GmbH & Co KG

A-8772 Timmersdorf, Mötschendorf 21a
 TELEFON +43(0) 3833/86 71-0
 TELEFAX +43(0) 3833/86 71-4



Gestaltung von Außenanlagen
Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen

Asphaltierungen

Sanierungen rund um das Haus

Poolanlagen

Sicht- und Lärmschutzwände

Steinschichtungen

Toranlagen und Zäune



Building Visions. Building Values. Building Europe.



Neues vom Kindergarten

ERNTEDANKFEST IN DER SEIZER KIRCHE

Fast hätte uns das Wetter einen Streich gespielt – denn erstmals gab es bei unserem Erntedankfest Schnee! Doch trotz widriger Umstände trugen die Kinder ihre Erntestecken und die gesammelten Früchte in die Kirche und es wurde ein schönes Dankesfest mit unserem Diakon Gerald Wagner und vielen Gästen. Die anschließende Jause von Herrn Wagner schmeckte natürlich köstlich!



LATERNFEST IM KINDERGARTEN

Auch bei unserem 2. Fest war uns der Wettergott nicht gnädig! Wegen des starken Sturms musste unser Fest in das Rüsthaus der Feuerwehr Seiz verlegt werden. Da wieder viele Gäste gekommen waren, platzte die Garage fast aus allen Nähten. Trotzdem trugen die Kinder stolz ihre Laternen und zeigten anhand von Liedern und Gedichten sowie dem Martinsspiel ihr Können.



Unser »Maronibrater« Erwin Maier verwöhnte die Gäste mit köstlichen Maroni, welche von Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg gespendet wurden. Auch viele Mamas unterstützten uns mit köstlichen Kuchen und Aufstrichen. Vielen Dank allen fleißigen Helfern! Der Erlös der freien Spende wird für neue Spiele verwendet!

NIKOLAUSBESUCH IM KINDERGARTEN

Eine spannende Zeit erleben die Kinder jedes Jahr vor dem Besuch des Heiligen Nikolaus. Die Kinder erfahren die Legende über diesen »besonderen Mann« und bastelten eigene Sackerln – in der Hoffnung, dass diese vom Hl. Nikolaus befüllt wieder mitgebracht werden. Mit Gedichten und Liedern wurde der Nikolaus empfangen und für die Kinder wurde es ein unvergessliches Erlebnis!

EIN VORMITTAG IM KINDERGARTEN

Unser gesamtes Kindergarten team ist stets bemüht, den Vormittag für die Kinder so abwechslungsreich und lustig wie möglich zu gestalten. Dazu gehören Geschichten, Bewegung im Turnsaal, Lieder, Theater, Spielen, Bauen, Zeichnen und vieles mehr. Die Kinder lernen dabei, sich an bestimmte Regeln zu halten, tolerant zu sein gegenüber anderen Kindern, respektvoll miteinander umzugehen und viele andere Tugenden für ihr zukünftiges Leben.



Aus der Schule geplaudert ...

Mit großer Motivation und Freude starteten Lehrer und Schüler in das Schuljahr 2009/2010.

In diesem Schuljahr besuchen 54 Schüler und Schülerinnen die Volksschule Kammern. Folgende Lehrpersonen zählen zum Lehrerstamm der Schule und unterrichten hier:

VDir. Else Schwab in der 1. Klasse/1. Stufe, SR Barbara Obermann in der 2.Klasse/ 2. Stufe und VOL Helmut Schwab in der 3.Klasse (3. und 4. Stufe). Den Unterricht in römisch-katholischer Religion gestaltet Diakon Gerald Wagner, für die 3 evangelischen Kinder kommt Herr Pfarrer Hans Taul 1mal pro Woche aus Rottemann zu uns.

Vertragslehrerin Beatrix Neiser unterrichtet textiles Werken und für den Sprachheilunterricht kommt Frau Lehrerin Gabriele Domberger zu uns ins Haus.

Da uns unsere Hauptaufgaben – das Lehren und Lernen der Grundfähigkeiten- sehr wichtig sind, haben wir

heuer gemeinsam mit dem Schulforum beschlossen, einige Unterrichtswochen ausschließlich diesen Aufgaben zu widmen. Wir nennen diese Zeit »beruhigte Unterrichtswochen«. In diesen Tagen legen wir großes Augenmerk darauf, in ruhiger und besonnener Atmosphäre bereits gelernte Inhalte und Themen zu festigen und zu üben. Gegebenenfalls soll diese Zeit auch genützt werden, um Rückstände aufzuholen.

Besuche, Vorführungen oder ande-

re Aktivitäten mit fremden Personen oder Organisationen finden in dieser Zeit **NICHT** statt.

In einer Zeit, in der alles immer schneller, oberflächlicher und »cooler« vonstatten geht, wollen wir uns mit unseren Kindern wieder mehr auf die eigentlichen Werte des Lebens und auf unsere Grundbedürfnisse als »Mensch« besinnen!

Dennoch sollen Spaß und Lebensfreude nicht zu kurz kommen und mit



Kindergarten- und Schulbeginn – kleine Starthilfe durch Bürgermeister Dobnigg !

Zu Schul- bzw. Kindergartenbeginn stattete Bürgermeister Karl Dobnigg den Kindern der 1. Klasse Volksschule sowie den neu beginnenden Kindern des Kindergartens Seiz einen kurzen Besuch ab.

Bürgermeister Karl Dobnigg kam natürlich nicht mit leeren Händen und so wurde den Kindern der Beginn mit einer kleinen Süßigkeit etwas erleichtert.

Der Bürgermeister wünschte auf diesem Wege allen Kindern und Pädagogen ein fröhliches, interessantes und lehrreiches, vor allem aber unfallfreies Jahr und viel Spaß.



einigen tollen Aktivitäten bereichert werden. Beim Steirischen Schulsporttag in Frohnleiten konnten die Kinder Sportarten ausprobieren, beim Wandern Natur pur erleben, beim Forschen und Experimentieren physikalische Erfahrungen unter der fachlichen Anleitung zweier Studenten sammeln. Bei der jährlichen Räumungsübung konnten alle Kinder ihre Disziplin unter Beweis stellen.

Langeweile wird bei uns in der Schule wohl nie aufkommen!



Wandertag

Allen unseren Schulpartnern – den Eltern, dem Elternverein, den Feuerwehren Seiz und Kammern, unserem Herrn Bürgermeister Karl Dobnigg, der RAIBA Kammern – sei auf diesem Wege ein herzliches »Danke schön« für ihre Unterstützung und ihre Mitarbeit gesagt!

WEITERS WÜNSCHEN WIR, DIE KINDER UND LEHRER DER VOLKSSCHULE, ALLEN LESERN »EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST, GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE IM NEUEN JAHR!«



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht

GOSTENTSCHNIGG  

Haus- & Wärmetechnik GmbH
Erdwärme & Solaranlagen
Gas - Wasser - Heizung

Zaillachweg 11
8773 Kammern
Tel.: 03844/84 33

www.gostentschnigg.at

Tag der offenen Tür an der HS Mautern



Am 22. Jänner 2010 ist es wieder so weit. Sie haben die Möglichkeit im Rahmen des »Tages der offenen Tür« die Hauptschule Mautern kennen zu lernen. In der Zeit von 9:00 bis 12:30 Uhr stellen Schüler und Lehrer ihre Hauptschule Mautern vor.

Was bietet diese Schule:

- Im Bereich des Schwerpunktes Musik eine fundierte musikalische Ausbildung in Gesang, Schauspiel, Tanz und am Instrument
- Der Unterricht in Leistungsgruppen bereitet bestens auf weiterführende Schulen vor (im letzten Jahr eine Maturantenquote von mehr als 25% und das mit ausgesprochen guten Ergebnissen)
- Das Wahlpflichtfach Sport gibt die Möglichkeit nach Wunsch verschiedenste Sportarten auszuüben, eigene Kletterwand in der Schule
- Computerunterricht als Pflichtgegenstand bereitet bestens auf die heutigen Anforderungen vor
- Lernen lernen als eigenes Fach in der 1. Klasse und die Anwendung des »Kompetentlernens« geht auf die persönlichen Fähigkeiten der Schüler verstärkt ein
- »Politische Bildung« gibt den Kindern Einblick in die Zusammenhänge der politischen Vorgängen (Besuch von Gemeinderatssitzungen, Landtagssitzung und des Europaparlaments in Straßburg)
- Sprachaufenthalte im Ausland
- Angenehmes Klima unter dem Motto: KLEIN-FAMILIÄR-ÜBERSCHAUBAR



Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at

Vom Schreibtisch des Musikschuldirektors:

KURZE RETROSPEKTIVE:

Am 5. Juli 2009 fand die feierliche Orgelweihe der neu renovierten und sehr wertvollen »Mauracher« - Orgel mit Konzert des bekannten Organisten, Prof. Josef Hofer, in der Klosterkirche in Mautern statt. Die vielen Zuhörer konnten sich vom wunderbaren Klang überzeugen. Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit auch einen Orgelunterricht anbieten können. Bedanke mich nochmals bei all jenen, die diese Renovierung ermöglicht haben. Das Jahresschlusskonzert der Musikschule fand diesjährig am 7. Juli in Kalwang statt. Der Leiter konnte zahlreiche Ehrengäste beim Open Air in der »Arena« begrüßen. Darunter der Hausherr und Bürgermeister



Mario Angerer, Pfarrer Pater Kolomann Viertler, Kulturreferentin Roswitha Landl (Wald) ...

Die vielen großartigen Darbietungen unseres musikalischen Nachwuchses lassen für die Zukunft hoffen, dass auch wiederum die Musikvereine und Chöre im Liesingtal den einen oder anderen Jungmusiker in ihren Reihen aufnehmen können.

Am Schluss dieses Musikschul-Highlights wurden die Urkunden und Abzeichen für die bestandenen Übertrittsprüfungen im abgelaufenen Schuljahr von Bgm. Mario Angerer, Kulturreferent Günter Aigner - der auch für die perfekte Organisation verantwortlich zeichnete - und Direktor Friedrich Pfatschbacher sowie Dir. Stellv. Alfred Temmel verliehen. Ein Schuljahr fand einen würdigen und musikalisch sehr hochkarätigen Abschluss. Nochmals ein Dankeschön

und Gratulation an alle Schülerinnen und Schüler für die tollen Beiträge.

SCHULJAHR 2009/10

Am 23. Oktober gab es anlässlich der Veranstaltung »Tag der Musikschulen« einen »Tag der offenen Tür« in den Räumen der Musikschule und im Klostergebäude.

Alle Volksschulen im Liesingtal und die Musikklassen der Hauptschule Mautern besuchten diese Veranstaltung und es fanden Vorspiele aller Fachbereiche statt. Besonderer Anziehungspunkt war dabei das Jugendorchester der MS. Unsere Ensembles und SchülerInnen präsentierten sich in den Musikschulräumen. Der Organist, Prof. Josef Hofer, führte die neu renovierte Kirchenorgel vor und begleitete auch Schülerinnen aus der Gesangsklasse Sarah Kettner, die u.a. auch das Ave Maria zu Gehör brachten.

Die Eltern und SchülerInnen konnten diesen Tag dazu nutzen, um sich über das Angebot der Musikschule zu informieren. Fragen bezüglich der richtigen Instrumentenwahl wurden individuell und fachkundig beantwortet.

Natürlich konnten auch Instrumente mit Hilfestellung der Lehrkräfte und unseren SchülerInnen ausprobiert werden. Fachberatung gab es auch zur Musikalischen Früherziehung für 4- bis 6-jährige Kinder. Der persönliche Kontakt zwischen Eltern, Lehrern und SchülerInnen konnte am Buffet gepflegt werden. Mein besonderer Dank gilt allen, die diesen »Tag der offenen Tür« unterstützt haben und vor allem den vorbildlich disziplinierten Schülern.

Aus gegebenem Anlass, möchte ich noch auf zwei wichtige Punkte betreffend Schulkostenbeitrag bzw. Entfall von Unterrichtsstunden lt. unserer Tarif- und Hausordnung aufmerksam machen:

Der Schulkostenbeitrag ist für das gesamte Schuljahr berechnet. Der

Schulkostenbeitrag ist in 10 gleichen monatlichen Teilbeträgen

zu entrichten. Der monatliche Beitrag entfällt nur, wenn Unterrichtsstunden durch eine längere Verhinderung des Lehrers nicht eingebracht werden können (mehr als 50% der Unterrichtsstunden monatlich müssen entfallen).

Es sei hier noch erwähnt, dass die Musikschule Mautern/Liesingtal zugunsten unserer SchülerInnen die Schulkostenbeiträge gestaffelt hat und so die Gemeinden einen zusätzlich finanziellen Aufwand tragen. Steinerkmarkweit gibt es einheitliche Schulkostenbeiträge (zzt. € 325,- und € 160,- für Kursunterricht).

TERMINE:

Adventkonzert in der Klosterkirche Mautern am Freitag, den 18. Dezember 2009, Beginn: 19:00 Uhr

ALLGEMEINE

VORSPIELSTUNDEN:

Mittwoch, 10. Februar 2010:

15:30 Uhr, Gemeindeamt Kammern:
18:00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch

Donnerstag, 11. Februar 2010:

15:30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern
18:00 Uhr, Turnsaal der VS Wald/Sch. (zusammen mit Schülern aus der Gemeinde Kalwang!)

Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN SCHÜLERN NOCH WEITERHIN EIN ERFOLGREICHES SCHULJAHR, UND DASS IN DER IMMER KNAPPWERDENDEN FREIZEIT AUCH NOCH ZEIT ZUM ÜBEN BLEIBT!

Ihr Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/
Liesingtal)

Landesblumenschmuckwettbewerb 2009

Unter dem Titel »Die Flora 09« hat im August zum fünfzigsten Mal der Blumenschmuckwettbewerb des Landes Steiermark stattgefunden. Unter den landesweiten Bewerbern haben auch vier Personen aus der Gemeinde Kammern an dieser Veranstaltung erfolgreich teilgenommen. So konnten Herr Karl Lerch in der Kategorie »Bauernhöfe« sowie Frau Renate Baumann in der Kategorie »Private Objekte« jeweils den Blumenpreis des Landes Steiermark in Bronze erringen. Frau Ilse Kühberger und Frau Elfriede Zötsch erhielten den Anerkennungspreis des Landes Steiermark.

Bürgermeister Karl Dobnigg gratulierte den glücklichen Gewinnern und dankte diesen herzlich für ihre Mühe und ihren Einsatz im Sinne der Ortsbildpflege.



Bürgermeister bei Bundespräsident, Dr. Heinz Fischer zu Gast

Am Montag, den 30. November war Bürgermeister Karl Dobnigg mit Nah-

versorger Engelbert Wechselberger zu einem Besuch bei Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer in die Hofburg eingeladen. Bürgermeister Dobnigg und Engelbert Wechselberger überbrachten Bundespräsident Dr. Heinz Fischer ein Präsent, ausgestattet mit Spezialitäten aus der Gemeinde bzw. Region und dankten hiermit für die Einladung,



Gemeinde Kammern im Liesingtal | Dezember 2009

welche wie Bürgermeister Dobnigg erwähnte, eine hohe Auszeichnung und Ehre für die Besucher ausdrückte.

Im anschließenden Gespräch erinnerte man sich gerne an die Eröffnung des Kinderfreundeheimes in Kammern am 18. September 2004. Die Eröffnung im Jahre 2004 zählte zu den ersten Aufgaben unseres damals neu gewählten Bundespräsidenten und auch dieser blickte mit sichtlicher Freude an diese Feierstunde zurück.

ORF
STEIERMARK

VORANKÜNDIGUNG

Sänger- und Musikantentreffen mit dem ORF Stmk.

**Samstag, 13. März 2010,
19:00 Uhr im Heimatsaal Kammern**

Mitwirkende:

| Triwanka | Weisenbläserduo Pollinger | Familienmusik Hubmann
| Harmonika Duo Hubmann/Sternad | Gemischter Chor St. Michael
| Schüler der MS Mautern | Filzmooser Tanzmusi
| Kindergruppe vom Trachtenverein Donawitz
| Pongauer Alphornbläser

Moderation: Karl Lenz

Organisation: Kulturreferat Kammern und Familie Hubmann

Info: Gottfried Hubmann, 06641544727,
E-Mail: gottfried.hubmann@aon.at

DANKSAGUNG

Für die große Anteilnahme und die vielen Beileidsbekundungen für unseren schweren Verlust möchten wir aufrichtig danken.

Familie Kühberger



In Gedenken an Altbürgermeister Herbert Kühberger!

Am 3. November 2009 ist unser langjähriger Bürgermeister und Ehrenbürger, Herr Ökonomierat Herbert Kühberger im 74. Lebensjahr all zu früh verstorben. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen der Gemeinde Kammern sowie von einer nicht enden wollenden Anzahl von Trauer Gästen aus nah und fern wurde Herbert Kühberger am 7. November im Familiengrab am Friedhof Kammern beigesetzt.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Herr Ök.-Rat Gerhard Wlodkowski fand in seiner Traueransprache sehr berührende Worte und berichtete aus dem arbeitsreichen Leben des Verstorbenen.

Anlässlich des Ablebens von Herbert Kühberger hat Bürgermeister Karl Dobnigg am 7. November im Sitzungssaal des Gemeindeamtes eine Trauersitzung des Gemeinderates einberufen. Diese fand unmittelbar vor den Trauerfeierlichkeiten unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung statt.

Herbert Kühberger hatte sich trotz seiner vielen Arbeit als Landwirt für viele Funktionen zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. Herbert Kühberger wurde am 25. April 1965 in den Gemeinderat unserer Gemeinde gewählt und wurde bereits nach 3 ½ Jahren – am 26.11.1968 – vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt.

Dieses Amt übte er bis zum 4. November 1989 – also 22 Jahre lang – mit großem Einsatz und Engagement zum Wohle der Kammerner Bevölkerung aus.

Vom 4. November 1989 bis zum Beginn der neuen Gemeinderatsperiode am 23. April 1990 war Herbert Kühberger noch als Gemeinderat tätig.

In die Zeit seiner Funktion als Bürgermeister fielen sehr viele Bauten und Aktivitäten wie:

1969: Übergabe der Liesingbrücke
1970/71: Bau der Aufbahrungshalle
1971/72: Straßenbau und Asphaltierung von Liesing nach Wolfgruben
1972 – 1977: viele Straßenbauten: Hochstraße bis Schwarzenbach, Kalvarienbergweg, Karl im Hofweg, Stein-

rissergasse, Mühlgraben, in den Ortschaften Pfaffendorf, Mötschendorf, Sparsbach, Glarsdorf, Dirnsdorf, Obermochl und Teilstücke in Seiz, Neuasphaltierung der Straße Liesing – Mötschendorf.

1978/79: Ausbau der Hochstraße vom Schwarzenbach bis zur Dirnsdorfer Straße, Bahnhofstraße in Seiz bis zur Bundesstraße, Ortschaft Unter-mochl und Ortszufahrt nach Pfaffendorf, Beitrag zur Fußgängerunterführung in Seiz und Gehsteig in Seiz

1973 – 1978: Rüsthausbau in Kammern mit 2 Wohnungen

1974/75: Sportheimbau am Sportplatz

1977/78: Wildbachverbauung in Mochl

1977: Rüstwagen für die FF Seiz

1977: Neubau der Fadelgrabenbrücke

1978/79: Bau der Dr.-Friedrich-Niederl-Volksschule

1979: Ausbau der Volksschule Seiz zum Kindergarten

1979: Wasserversorgungsleitung von der Quelfassung nach Seiz, Ringleitung

1982: Eröffnung einer Arztpraxis mit Hausapotheke

1982: Ausbau und Asphaltierung Schwarzenbachweg, Abschluss der Wildbachverbauung des Schwarzenbaches

1983: Verbreiterung der Hauptstraße

1983: Errichtung einer Wasserdrucksteigerungsanlage in die Zaillachsiedlung

1984: Ankauf eines Gemeindetraktors mit Schneefräse und Kehrmaschine

1984: Ankauf des ehemaligen Wohnhauses Habenbacher zur Errichtung eines Amts- und Kassengebäudes (Fi-



nanzierung erfolgte durch das Land Steiermark)

1984/85: Straßenbeleuchtung – Ausbau Kammern, Hochstraße, Kalvarienbergweg, Jägersgasse, Steinrissergasse, Seiz, Friedenweg, Wiesenweg, Pfaffendorf, Mötschendorf

Weiters: Aufstellen von Wartehäuschen in Liesing, Seiz, Veitschersiedlung, Mochl, beim Schwarzenbach und im Ort Kammern

Eine sehr stolze Bilanz, welche Altbürgermeister Herbert Kühberger in seiner 22-jährigen Amtszeit vorzuweisen hat.

Aufgrund seines großen Einsatzes zum Wohle der Bevölkerung unserer Gemeinde wurde ihm nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss am 12. Dezember 1985 der Ehrenring der Gemeinde Kammern überreicht. Eine besondere Ehre wurde ihm am 29. November 1995 zu teil, als er ebenfalls nach einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zum Ehrenbürger der Gemeinde Kammern ernannt wurde.

DER NAME UND DIE PERSON HERBERT KÜHBERGER WERDEN AUCH NACH SEINEM TOD WEITERLEBEN. WEITERLEBEN IN VIELEN HERZEN UND IN DER GESCHICHTE UND CHRONIK UNSERER GEMEINDE. WIR DÜRFEN HIERMIT DEM VERSTORBENEN EIN AUFRICHTIGES UND DANKBARES GEDENKEN BEWAHREN.

Gemeinde Kammern im Liesingtal | Dezember 2009

Faschingsumzug 2010

Mit einem herzlichen »A Dabei« laden wir Sie schon jetzt zum großen »Liesingtaler Narrengipfel 2010«, am Faschingsamstag, den 13. Februar, herzlich ein.

Da unser Faschingsumzug immer zu den schönsten im Bezirk zählt, bedarf es natürlich zahlreicher, organisatorischer Vorarbeiten. Viele dieser Arbeiten wurden schon in die Wege geleitet, zahlreiche sind noch zu bewältigen.

Zu einer Besprechung dürfen wir gesondert einladen und um Ihre Teilnahme ersuchen.



»Kirchgasse 3« feierte runden Geburtstag !

Die Hausgemeinschaft »Kirchgasse 3« feierte am Samstag, den 15.08.2009 ihr 30-jähriges Bestehen. Im Kammerner Volksmund auch liebevoll »3er Haus« genannt besteht diese Gemeinschaft aus 9 Wohnungen (8 Ehepaare und Fr. Johanna Sapelza), diesem Haus entstammen bereits 18 Kinder (10 Mädchen und 8 Buben) sowie schon 14 Enkelkinder. Hervorzuheben ist der allgemein gute Zusammenhalt der Wohnungseigentümer, so wurden von diesen bereits eine Kellerbar, eine Laube, Griller, Schaukel, Garagenüberdachung, Carport und viele viele Kleinigkeiten gemeinsam errichtet bzw. angekauft. Das Ziel der Hausgemeinschaft

»Kirchgasse 3« für 2010 ist eine großflächige Sanierung des Gebäudes mit Wärmedämmung und neuem Kaltdach. Herzlichen Dank möchten die »3erHäusler« Bürgermeister Karl Dobnigg für den Besuch der Jubiläumsfeier sowie für die gespendeten Getränke aussprechen.

Wir wünschen der Gemeinschaft weiterhin

hin Einigkeit, gutes Gelingen, vor allem aber diese vorbildliche Nachbar- und Kameradschaft.



1 Jahr Kaufhaus (Nah & Frisch) Wechselberger Nahversorgung langfristig gesichert!

Nachdem sich die Familie Franz und Elfriede Sattler vor über einem Jahr dazu entschlossen hat, ihr Lebensmittelgeschäft aufzugeben, musste sich Kammerns Bürgermeister Karl Dobnigg intensiv darum bemühen, einen Nachfolger zu finden, um die Nahversorgung seiner Gemeindeglieder zu sichern. Mit Herrn Engelbert Wechselberger hat er einen überaus kompetenten und ambitionierten Geschäftsmann gefunden, der nicht nur die Grundversorgung der Bevölkerung von Kammern sicher stellt, sondern auch mit neuen Ideen und Angeboten die

Leute dazu animiert, im Ort einzukaufen. Darüber hinaus wurden 8 Arbeitsplätze gesichert und Bürgermeister Karl Dobnigg ist es auch gelungen, die für die Bevölkerung der Gemeinde so wichtige Nahversorgung für weitere 5 Jahre abzusichern und so gab es am vergangenen Samstag natürlich ausreichend Grund zum Feiern. Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich herzlich bei Herrn Engelbert



Wechselberger für dessen Engagement und überreichte eine Armbanduhr mit dem Gemeindewappen sowie an das Team des Kaufhauses einen Blumengruß.



Von: Pfeiffer, Georg [mailto:Georg.Pfeiffer@pfeiffer.at]
Gesendet: Mittwoch, 23. September 2009 08:54
An: gemeinde.kammern@aon.at
Betreff: Nah & Frisch Wechselberger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dobnigg,

vielen Dank für Ihren Brief mit den lobenden Worten für unseren Nah & Frisch Kaufmann Engelbert Wechselberger! Ich habe mich darüber sehr gefreut und finde es toll, dass das Engagement von Herrn Wechselberger so geschätzt wird.

Engelbert Wechselberger gehört nicht umsonst zu unseren Parade-Kaufleuten, die wir gerne als Vorbild für die gesamte Nah & Frisch Gruppe herausstreichen. Er bringt alles mit, was einen erfolgreichen Kaufmann ausmacht: fundiertes Fachwissen, hohe menschliche Qualitäten, Kreativität und Engagement. Es macht Freude, mit ihm zusammenarbeiten zu können und ich kann Ihnen versichern, dass das Pfeiffer-Team weiterhin alles daran setzen wird, ihn bestmöglich zu unterstützen.

Freundliche Grüße,
Georg Pfeiffer

Wechsel des ärztlichen Leiters des UKH-Kalwang

Im Oktober hatten die Bürgermeister von Kammern, Mautern, Kalwang und Wald den langjährigen Leiter des Unfallkrankenhauses Kalwang, Herrn Primarius Dr. Karl Paul, welcher mit 1. September 2009 in Pension ging und seinen Nachfolger, den nunmehrigen Primar Dr. Harald Etschmaier, zu einer kleinen Feierstunde in das Seestüberl in Wald am Schoberpass geladen. Dabei wurde Primarius Dr. Karl Paul für seinen jahrzehntelangen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der verunglückten bzw. erkrankten Menschen herzlich gedankt. Für seinen neuen Lebensab-

schnitt überbrachten die Bürgermeister die besten Wünsche, vor allem beste Gesundheit, möge er noch viele Jahre seinem Hobby – der Jagd – nachkommen können. Seinem Nachfolger, Primar Dr. Harald Etschmaier, wurde zu seiner Bestellung

herzlich gratuliert und gleichzeitig viel Erfolg in dieser sehr verantwortungsvollen Tätigkeit gewünscht.

Seit 1986 war Primarius Dr. Karl Paul ärztlicher Leiter des UKH-Kalwang. Ebenfalls 1986 beschloss der Vorstand der AUVA den Ausbau und die Modernisierung des UKH-Kalwang. Es sollte den gleichen hohen Standard wie die anderen Akutspitäler der AUVA bekommen. 1994 wurde der Zu- und Umbau unter dem ärztlichen Leiter Prim. Dr. Karl Paul eröffnet. Seit 2003 ist das Unfallkrankenhaus Kalwang mit der neuesten Medizintechnik (Magnetresonanztomographie, digitales Röntgen) ausgestattet.



Beim traditionellen Kirtag gab es gleich mehrere Gründe zum Feiern!

Das beliebte und traditionsreiche Gasthaus Maier wird durch den bekannten Gastronom Marijan Purgar (Restaurant am Bahnhof St. Michael) renoviert und neu eröffnet werden. Zu verdanken ist diese erfreuliche Entwicklung vor allem Bürgermeister Karl Dobnigg, welcher sich bemüht hat, einen Betreiber für dieses beliebte Kammerner Lokal zu finden. Zur Freude der Besucher wurde im Rahmen des Kirtages von Herrn Purgar auch bereits zu Freigetränken eingeladen. Weiters konnte auch der Umstand

»1 Jahr Kaufhaus Wechselberger« in Kammern gefeiert werden. Aufgrund dieses Jubiläums wurde von Herrn Engelbert Wechselberger ein Gewinnspiel mit schönen Sachpreisen veranstaltet.



So konnte Frau Hildegard Sallriegler den 1. Preis (ein Messerset), Frau Hermine Puder den 2. Preis (einen Geschenkkorb, zur Verfügung gestellt von Bgm. Dobnigg) und Frau Maria Putz den 3. Preis (einen Obstkorb) in Empfang nehmen. Bei beiden freudigen Anlässen war Frau Landesrätin Mag. Elisabeth Grossmann, welche der Gemeinde Kammern i.L. einen Besuch abstattete, zugegen und wünschte den beiden Betreibern sowie auch Bürgermeister Karl Dobnigg für die Zukunft alles Gute.

ACHTUNG LANDWIRTE Umsetzung Tierzuchtgesetz Neu – Verpflichtungen der Landwirte!

Mit dem aktuellen Tierzuchtgesetz ist die Förderung der Vatertierhaltung mit Einschränkung der notwendigen Anwendung der Agrarischen De-minimis Regelung weiter möglich.

WAS BEDEUTET DIE ANWENDUNG DER AGRARISCHEN DE-MINIMIS-REGELUNG

Beihilfen an Landwirte, die in den Bereich der Agrarischen De-minimis fallen, dürfen innerhalb von drei Steuerjahren einen Höchstbetrag nicht überschreiten. Für den Bereich der Tierzuchtförderungen werden dabei aktuell die Jahre 2007, 2008 und 2009 betrachtet. Damit ein Landwirt erkennen kann, dass es sich bei der För-

derung um eine Agrarische De-minimis Beihilfe handelt, ist eine verpflichtende Verständigung seitens der Gemeinden mit dem ausdrücklichen Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 erforderlich. Da für die Jahre 2007 und 2008 keine entsprechenden Verständigungen seitens der Gemeinden an die Landwirte ergingen bzw. ergehen konnten, können die in diesen Jahren bezahlten Beträge unberücksichtigt bleiben.

WICHTIG! ANTRAG BIS 29.01.2010 STELLEN!

Jeder Landwirt, der im Jahr 2009 eine Beihilfe aus dem Titel der Förderung der Vatertierhaltung bereits erhalten hat

(z. B. Besamungskostenzuschüsse durch Tierärzte abgerechnet) bzw. noch erhalten wird, hat bei der Sitzgemeinde einen entsprechenden Antrag zu stellen. Mit dem Antrag erklärt der Landwirt auch die in den Jahren 2007 bzw. 2008 erhaltenen Agrarischen De-minimis Förderungen, damit die Gemeinde die Einhaltung der Grenze in drei Steuerjahren (2007, 2008, 2009) überprüfen kann. Wie bereits erwähnt, können die Landwirte die Förderungen für 2007 und 2008 mit Null angeben, da sie keine entsprechende Verständigung seitens der Gemeinde erhalten haben. Der insgesamt auf das Jahr 2009 entfallende Betrag wird ohnedies erst durch die Gemeinden errechnet.

Kleiderladen der PFARR – Gemeinde Kammern beginnt im Pfarrhof

Nachdem bei der Suche nach geeigneten Räumen für einen ständigen Kleiderladen noch keine andere Lösung gefunden wurde, wird er vorläufig einen Platz im 2. Stock des Pfarrhofes finden.

FÜR KLEIDERSPENDER:

Wir nehmen gerne laufend Ihre gut erhaltene, gewaschene Kleidung entgegen. Sie können diese direkt im Laden zu den Öffnungszeiten oder nach Absprache abgeben.

Um mit diesem Projekt wirklich helfen zu können, bitten wir um Verständnis, dass Unverkäufliches aussortiert werden muss. Bitte denken Sie bei der Aussortierung zu Hause auch daran, was noch wirklich zu verwenden ist. Ehrenamtliche Mitarbeiter werden sich bemühen, sinnvoll zu sortieren und zu präsentieren. Sie sind dankbar, wenn sie nicht Berge von Unbrauchbarem entsorgen müssen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die preisgünstige Versorgung von Bedürftigen und gleichzeitig ein Projekt für die Ärmsten der Armen (wird noch bekannt gegeben).

FÜR KUNDEN:

Sie können ganz regulär bei uns zu günstigen Preisen tolle Kleidung erwerben. Damen-, Kinder- und Herrenkleidung

befinden sich im Sortiment von € 1,- bis maximal € 50,- für z. B. Pelze oder Designeranzüge. Wenn Ihre Einkommensgrenzen unter gewissen Schwellen liegen, z. B. eine Rundfunkgebührenbefreiung oder Rezeptgebührenbefreiung vorliegt bzw. diese Schwellen unterschritten werden, können Sie bei uns eine Kundenkarte beantragen. Diese ermöglicht einen Rabatt von 50% auf alle angebotenen Waren im Kleiderladen.

FÜR MITARBEITER:

Ihnen bleibt tagsüber etwas Zeit übrig oder Sie suchen eine sinnvolle ehrenamtliche Beschäftigung? Kommen Sie und helfen Sie Helfen! Ganz gleich ob im Verkauf, der Sortierung oder in der Administration. Ihre Mitarbeit richtet sich nach der Ihnen verfügbaren Zeit, gleich ob einmal die Woche oder einmal im Monat. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! (Tel.: 0650-6766402 - Margit Neubauer, Tel.: 8020 - Gemeindeamt)

1. Öffnung für Verkauf:

Do, 17. Dez. 2009 (16:00-19:00 Uhr)
Vorläufig geplante weitere Öffnungszeiten ab Jänner 2010:
Jeden Do., außer an Feiertagen: 16:00 - 18:00 Uhr (parallel mit Bücherei)

Zu Schade für den Müll!

ALTKLEIDER UND SCHUHE SOLLTE MAN NICHT IM RESTMÜLL ENTSORGEN.

Der Vergleich der Restmüllanalysen des Jahres 2003 mit den neuen Ergebnissen zeigt bei den Alttextilien eine wenig erfreuliche Entwicklung. Die Menge der getrennt gesammelten Altkleider für eine weitere Verwendung ist fast auf die Hälfte zurückgegangen, während der Anteil der Alttextilien im Restmüll gestiegen ist.

Entsorgung: Dazu muss man wissen, dass für die Entsorgung des Restmülls derzeit € 172,- pro Tonne bezahlt werden muss und damit auch für die Alttextilien im Restmüll. Bei einer getrennten Sammlung fallen hingegen keine Entsorgungskosten an. Darüber hinaus werden die Kleider und Schuhe einer sinnvollen Wiederverwendung zugeführt. Ziel sollte es sein, dass keine tragbaren Kleidungsstücke und Schuhe mehr im Restmüll landen. Nützen Sie daher die neue Möglichkeit des Kleiderladens der Pfarrgemeinde Kammern. Eine weitere Entsorgungsmöglichkeit sind die von den Steiermärkischen Abfallwirtschaftsverbänden neuen und einheitlich gestalteten Sammelsäcke. Diese sollen für die Sammlung von brauchbaren Alttextilien verwendet werden und werden im Fuhrhof der Gemeinde Kammern zu den Sammeltagen kostenlos ausgegeben.

WICHTIG!!

VORLAGE DER UNTERLAGEN FÜR DIE ABRECHNUNG VON BESAMUNGSKOSTENZUSCHÜSSEN EBENFALLS BIS 29.1.2010

Erhält der Landwirt Besamungskostenzuschüsse, so hat er die für deren Abrechnung maßgeblichen Unterlagen (Besamungsscheine Rinder, Samenlieferungscheine bzw. Rechnungen Schweine, Tierlisten) der Gemeinde ebenfalls bis 29.01.2010, d. h. im Idealfall zeitgleich mit der Antragstellung vorzulegen. Wenn Viehzuchtgenossenschaften bzw. Tierärzte oder andere für Landwirte die künstliche Besamung auch unterjährig abrechnen, erfolgt die Vorlage der Besamungsunterlagen durch diese ersatzweise für den Landwirt.

Wird der 29.1. im Falle der Antragstellung als auch der Vorlage für die Besamungskostenzuschüsse notwendigen Unterla-

gen versäumt, erlischt der Förderungsanspruch zur Gänze
ÜBERSICHT:

	Antragstellung	De-minimis Bestätigung	Vorlage Unterlagen für Besamungskostenzuschüsse
Landwirt	Jeder Förderungswerber stellt bis spätestens 29.1.2010 einen Antrag an die Sitzgemeinde	Der Landwirt legt die erhaltenen Förderbewilligungen mit Bezug auf Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1535/2007 für das laufende und die beiden vorangegangenen Kalenderjahr vor (für 2007 und 2008 gibt es keine entsprechenden Schreiben aus dem Bereich der Förderung der Vatertierhaltung und daher können diese Jahre mit Null angegeben werden).	Der Landwirt legt bis spätestens 29.1.2010 die Unterlagen für Besamungskostenzuschüsse (Besamungsscheine, Tierlisten, Samenrechnungen Schweine) der Sitzgemeinde vor, sofern dies nicht durch Dritte (z. B. Tierärzte, Viehzuchtgenossenschaften) erfolgt.

ORF-Steiermark zu Gast in Kammern!

Der ORF-Steiermark war mit Moderator Erich Fuchs im Herbst 2. Mal in Kammern zu Gast.

Das erste Mal war das ORF-Team bei den Kammerner Pensionisten auf der Asphaltbahn beim Spanglerschießen. Genuss-Reich hieß es beim zweiten Besuch, wo auf dem Dorfplatz Station gemacht wurde und Naturprodukte aus

der Region an die vielen Besucher verteilt wurden. Mit großer Spannung und Aufmerksamkeit wurde dabei auch den gegebenen Interviews, welche vor Ort aufgenommen wurden, im Radio zugehört.



Die Hausbesitzer trifft Streupflicht

Von 6:00 bis 22:00 Uhr heißt es streuen und räumen!

Des einen Freude, des anderen Leid: Während sich die einen dem Wintervergnügen hingeben,

sind Autofahrer und viele Hauseigentümer ob der weißen Pracht weniger erfreut. Letztere deshalb, weil sie sehr zeitig aus den Federn müssen.

Im Ortsgebiet sind sie laut Paragraph 93 der Straßenverkehrsordnung von 6 bis 22 Uhr verpflichtet, Gehsteige und Stiegenanlagen entlang des gesamten Grundstückes zu räumen und bei Glätteis zu streuen – auch wenn der Gehsteig nicht unmittelbar an die Liegenschaft angrenzt. Diese Verpflichtung gilt bis zu einer Entfernung von drei Metern zwischen Grundstücksgrenze und Gehsteigkante. Ist entlang des Grundstückes kein Gehsteig vorhanden, muss der Anrainer die Fahrbahn für Fußgänger einen Meter

breit eis- und schneefrei halten. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, riskiert Verwaltungsstrafen bis zu 72 Euro. Kommt tatsächlich jemand zu Schaden, kann es für den Hausbesitzer aber erheblich teurer werden. Nämlich dann, wenn das Unfallopfer Schadenersatz fordert.

Der § 1319A ABGB

(1) Wird durch den mangelhaften Zustand eines Weges ein Mensch getötet, an seinem Körper oder an seiner Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so haftet derjenige für den Ersatz des Schadens, der für den ordnungsgemäßen Zustand des Weges als Halter verantwortlich ist, sofern er oder einer seiner Leute den Mangel vorsätzlich oder grobfahrlässig verschuldet hat. Ist der Schaden bei einer unerlaubten, besonders auch widmungswidrigen Benützung des Weges entstanden und ist die Unerlaubtheit dem Benützer entweder nach der Art des Weges oder durch entsprechende Verbotsschilder, eine Abschränkung oder eine sonstige Absperrung des Weges er-

kennbar gewesen, so kann sich der Geschädigte auf den mangelhaften Zustand des Weges nicht berufen.

(2) Ein Weg im Sinn des Abs. 1 ist eine Landfläche, die von jedermann unter den gleichen Bedingungen für den Verkehr jeder Art oder für bestimmte Arten des Verkehrs benützt werden darf, auch wenn sie nur für einen eingeschränkten Benützerkreis bestimmt ist; zu einem Weg gehören auch die in seinem Zug befindlichen und dem Verkehr dienenden Anlagen, wie besonders Brücken, Stützmauern, Futtermauern, Durchlässe, Gräben und Pflanzungen. Ob der Zustand eines Weges mangelhaft ist, richtet sich danach, was nach der Art des Weges, besonders nach seiner Widmung, für seine Anlage und Betreuung angemessen und zumutbar ist.

(3) Ist der mangelhafte Zustand durch Leute des Haftpflichtigen verschuldet worden, so haften auch sie nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Markenberatung für KMU (Kleine und mittlere Unternehmen) gegründet

Die Entscheidung für die Selbstständigkeit hat Cornelia Schuss aus Kammern schon während ihres Studiums getroffen. Mit dem Ziel, in die Kommunikations- und Medienbranche zu gehen, bewarb sie sich gleich nach der Matura an der FH JOANNEUM in Graz für das Studium »Journalismus und Unternehmenskommunikation«. Diese praxisorientierte Ausbildung hat sie im Herbst 2009 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. In ihrer Diplomarbeit beschäftigte sich Cornelia Schuss mit professioneller Kommunikation für Kleinunternehmen. Der Schritt in die Selbstständigkeit erfolgte für die 22-jährige nahtlos, gemeinsam mit Jürgen Blematl und Thomas Leitner ist sie nun im 2008 gegründeten Beratungsunternehmen ASCOLTA tätig. ASCOLTA berät und betreut speziell



Klein- und Mittelbetriebe in allen Fragen des Markenaufbaus und des Unternehmensauftritts. Nähere Informationen finden Sie unter www.ascolta.cc im Internet.

Frau Gertrude Holzfeind im Ruhestand

Die langjährige Leiterein des Postamtes Kammern, Frau Gertrude Holzfeind ist kürzlich in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Am 31. August 1995 folgte Sie der damaligen Postamts-Leiterin, Frau Ingeborg Franz und überzeugte durch Ihre fachliche Kompetenz im Postwesen. Frau Holzfeind ist in den 14 Jahren, die sie am Postamt Kammern tätig war, durch Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen ein wichtiger Bestandteil von Kammerns Infrastruktur geworden. Man kann sicherlich sagen, sie ist vielen Bürgern von Kammern sehr ans Herz gewachsen.

Bürgermeister Karl Dobnigg überreichte seitens der Gemeinde Kammern ein kleines Erinnerungspräsen und überbrachte für die weitere Zukunft die besten Wünsche, auch seitens der Redaktion wünschen wir Frau Holzfeind alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Klaus Lobnik erkochte sich zum 11. Mal eine Haube

Im aktuellen Restaurantführer 2009 von »Gault Millau« scheint wiederum das Gasthaus Spary als einer der wenigen Betriebe des Bezirkes Leoben auf, Klaus Lobnik vom Gasthaus Spary hatte sich bereits zum 11. Mal eine Haube erkocht.



BÜRGERMEISTER KARL DOBNIGG GRATULIERTE KLAUS LOBNIK UND DESSEN GATTIN SANDRA ZU DIESER HOHEN AUSZEICHNUNG UND WÜNSCHTE AUCH FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE VIEL GESCHÄFTLICHEN ERFOLG.



Gasthof Spary einst und jetzt



Vorzeigeprojekt »Museumshof Kammern« glanzvoll eröffnet

Im Beisein von Landesrat Manfred Wegscheider, zahlreicher Ehrengäste und vieler Interessierter aus nah und fern hat Bürgermeister Karl Dobnigg am 8. November ein Museum der besonderen Art in Kammern eröffnet.

Herzstück des Museums, das rund um den im Vorjahr eröffneten Dorfplatz gruppiert ist und aus der so genannten »Scheune« und dem Steinrisserhaus besteht, sind die schönsten Exponate aus der Sammlung Böckel. Der in Kammern ansässige Mediziner Dr. Rüdiger Böckel sammelt seit mehr als zwei Jahrzehnten landwirtschaftliche Geräte. Während die Großgeräte in

der für diesen Zweck architektonisch höchst gelungen umgebauten Scheune ausgestellt sind, befinden sich die bäuerlichen Kleingeräte in Teilen des behutsam adaptierten Steinrisserhauses. Komplettiert wird das Ausstellungsangebot durch das Dorfmuseum sowie die Sonderausstellung »500 Millionen Jahre Erdgeschichte«. Rund 400 Fossilien aus der Sammlung von

Ing. Lambert Schüssler, deren Schönheit nicht nur Experten begeistert, dokumentieren auf eindrucksvolle Weise die Entwicklung unserer Erde. Treibende Kraft hinter dem Bereich Dorfmuseum ist Dir. Alois Gamsjäger, während Hubert Butter Interessantes zur Geschichte Kammerns als Bergbauort beigesteuert hat.

Mit DI Marion Wicher als Architektin und Dr. Reinhard Mittersteiner als wissenschaftlicher Leiter konnten zwei weithin anerkannte Experten für die Umsetzung dieses gewaltigen Projektes gewonnen werden. Dass beide ihre Aufgaben hervorragend gelöst haben, war die einhellige Meinung der zahlreichen Besucher am Eröffnungstag.

Dieser hatte mit einem großen Festzug unter Einbindung vieler Kammerner Vereine und einer Festmesse in der Pfarrkirche begonnen. Die eigentlichen Eröffnungsfestlichkeiten haben anschließend in der zum Museum umgebauten Scheune stattgefunden. Bürgermeister Karl Dobnigg hat in seiner Festansprache auf die

ganzvoll eröffnet



große Bedeutung dieses gelungenen Projektes für Kammern verwiesen: »Heute ist unbestritten ein großer Tag für Kammern. Der Museumshof Kammern bietet, sowohl was die ausgestellten Exponate als auch die architektonische und museale Umsetzung betrifft, Großartiges.« Der Bürgermeister hat sich in weiterer Folge bei allen bedankt, die zum Gelingen dieses Vorhabens beigetragen haben, besonders bei MR Dr. Rüdiger Böckel, Ing. Lambert Schüssler, Dir. Alois Gamsjäger und Hubert Butter für die zur Verfügung Stellung der Exponate, bei Marion Wicher und Reinhard Mittersteiner für die gelungene Umsetzung. Er hat seinen Dank aber auch den vielen, vielen Helferinnen und Helfern ausgesprochen, die unermüdlich an diesem Vorzeigeprojekt

gearbeitet haben. Bezirkshauptmann Dr. Walter Kreuzwiesner und Landesrat Ing. Manfred Wegscheider zeigten sich in ihren Grußworten von diesem »neuen Juwel« unter den Museen im Museumsverbund Steirische Eisenstraße tief beeindruckt. Sie gratulierten zur gelungenen architektonischen und inhaltlichen Gestaltung und verwiesen auf die vielfältige Bedeutung dieses Projektes für Kammern.

Mit Führungen durch den Museumshof, der Verkostung von Spezialitäten aus Kammern sowie einem gemütlichen Beisammensein in der unmittelbar angrenzenden neuen Fahrzeughalle der FF Kammern hat ein für Kammern besonderer Tag seinen Ausklang gefunden.

Liebe Gemeindebewohner von Kammern!

Unser Museumshof wurde vor kurzem feierlich eröffnet. Ein Grund, dieses zu bauen, war auch der Gedanke, in unserer schnelllebigen Zeit Werte zu erhalten, die sich durch Jahrhunderte entwickelt haben und sich – mehr als wir glauben – in unserer Seele festgesetzt haben. Die Verflechtung von bäuerlichem Erwerbswesen bis hin zur industriellen Arbeitsstruktur soll hier bei uns unter anderem gezeigt werden.

Grundthema ist und damit auch EU-gefördert: »Die Versorgung der Eisenstraße (Vordernberg und Eisenerz) mit Energie aus unserer Region.«

Für Kappen und Hüttenleute: Getreide, Schmalz u.a.m

Für die Hochöfen: Holzkohle.

Die hierfür benötigten Geräte sind in der Hüttenbrenner-Scheune ausgestellt und werden bei Bedarf erweitert.

**Untere Ebene: Körndlbauern
Mittlere Ebene: Hörndlbauern
Obere Ebene: Holz-Kohlbauern**

Darüber hinaus gibt es mehrere interessante Ausstellungen im Steinrisserhaus:

- Geschichte der Milchwirtschaft und des Honigs.
- Kammerner Heimatmuseum mit Bergbaugeschichte.
- Pfarrmuseum.
- Fossilienausstellung (»Lapidarium«) von Ing. Lambert Schüssler's größter österr. Privatsammlung.

Liebe Bevölkerung von Kammern!

Dieses Museum soll keine Ansammlung von altem »Graffl« sein, wie so manch anderes Bauernmuseum, sondern soll euch tiefgreifende Heimatgeschichte vermitteln. Achtung!

Um das ganze Museum einer breiten Öffentlichkeit zukommen zu lassen, werden bei freiem Eintritt der Bevölkerung von Kammern an folgenden Tagen Führungen angeboten:

- 4. Jänner 2010
 - 18. Jänner 2010
 - 1. Februar 2010
- jeweils ab 15:00 Uhr

Terminerweiterung nach Bedarf
(MR Dr. Böckel, Tel.: 03844/8210)



Lapidarium – Ing. Lambert Schüssler



Jubiläen in unserer Gemeinde



75 ERIKA ZÖTSCH



80 ELFRIEDE STANGL



85 THERESIA WASLE



91 KATHARINA ADANIC

80 MARIA RAHM

90 KAROLINE BÖHM



80 FRANZ EHTREIBER-STADLER



80 MAGDALENA KATZMAYER



80 ANDREAS HABENBACHER

GOLDENE HOCHZEIT



KATHARINA UND ENGELBERT KISLICK



GABRIELA UND BRUNO WERNITZNG



WANDA UND FERDINAND MARCHLER

Kammern Silvester Night

31. Dez. 2009
Heimatsaal ab 20h30

Es freuen sich auf Ihr Kommen die
Vereinsgemeinschaft
der Gemeinde Kammern und



Großer Glückshafen

Eintritt €5.-

Unidruck

Eheschließungen 2009



Teresa STAUDINGER
und Rene THIEBEN



Michaela STREIT und
Jürgen SCHRAML



Sabine PIEBER und
Friedrich BACHLER



Daniela RIEGLER und Erwin PILZ



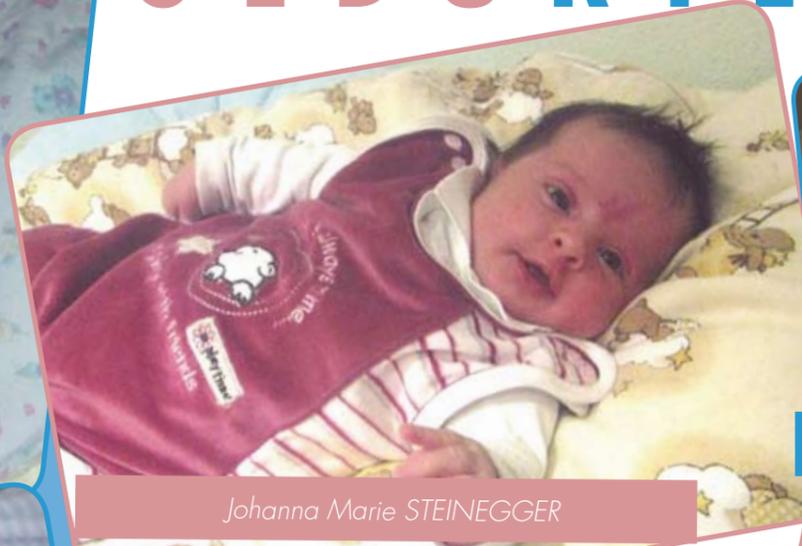
Elisabeth FEICHTENHOFER und
Karl Heinz HOLZER



GEBURTEN 2009



Jonas Peter KLÖCKL



Johanna Marie STEINEGGER



Maximilian Jakob HAAS



Ramona OFNER



Anton STABLER



Joy David TOBLIER



Lena ZÖTSCH



Florian SALLFELNER



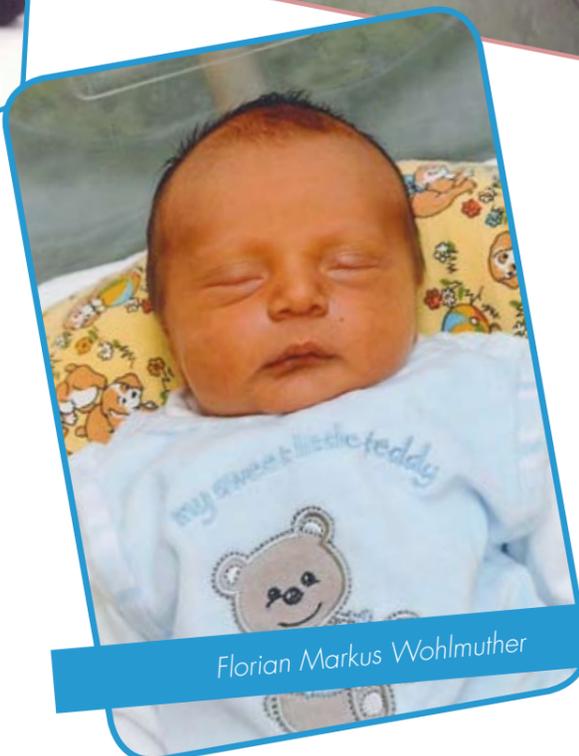
Denise THIEBEN



Zoe Lauren DÖRFLINGER



Jakob Josef BUTTER



Florian Markus Wohlmuther



Anna-Marie Erika BACHNER

Sterbefälle

Die Gemeinde Kammern trauert um die im Jahr 2009 verstorbenen Gemeindebürger

Karl SCHÜRRER	75	Konrad (Kurt) HOFFELLNER	75
Helga EBNER	73	Nikolaus KUCHER	51
DI Otto HEINZINGER	77	Erna PICHLER	81
Roman PILZ	95	Gerlinde SCHINTLBACHER	56
Maria LUKABAUER	91	Maria SCHLUDERMANN	83
Hubert AHRER	71	Cäcilia PEITLER	85
Aloisia MÜNDLER	66	Friedrich KAUFMANN	72
Walter SCHUSS	81	Johann KAUFMANN	83
Karoline KAIN	83	Ökonomierat Herbert KÜHBERGER	
Amalia WEICHSELBAUM	96	(Ehrenbürger und Altbürgermeister)	74
August HEILING	75	Horst LORBERAU	69
Franz JUDMAYER	77	Anna SCHIFKO	80
Alma TROLL	89	Ludmilla BRANDAUER	81

Sterbefälle (Seniorenhaus VIOLA)

Oswald MITTERBACHER	84
Edith KRASSNIGG	90
Heinrich IGNATZEK	85
Adolf KOVACS	89
Josefa KARNER	86



Ihr Versicherungsteam: **Mario Pöttler & Ramona Kaiser**
 0699/106 84 958 0699/107 22 753
 8773 Kammern, Liesing 24, E-Mail: ramona.kaiser@grawe.at

Wir wünschen den Einwohnern von Kammern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
 Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

Ulrichs-Chor Seiz

Das erste Bestandsjahr des »neuen« Ulrichschores geht seinem Ende zu. Wir sehen mit Freude und Zuversicht auf dieses erste Jahr zurück. Nicht nur die musikalischen Erfolge waren es, die unser Herz erwärmten. Es waren vor allem das gegenseitige Verständnis und die gute Gemeinschaft im Chor, die uns die Probenarbeit und die Auftritte zur Freude werden ließ. So konnten wir, abgesehen von unserem Liederabend im Mai, noch so manche Veranstaltung in der Gemeinde gesanglich mitgestalten. In der Sommerpause führte uns der diesjährige Sängerausflug in die Südoststeiermark. Unser erstes Ziel, die Schokoladenmanufaktur Zotter, versetzte uns in einen süßen Traum und ließ uns erahnen, wie es im Schokohimmel aussehen muss. Eine derartige Geschmacksvielfalt – und das in Bio-Qualität – versetzte jeden Gaumen in wahre Verzückung. Beim anschließenden Mittagessen in Riegersburg war dann der Appetit (aus unerklärlichen Gründen) nicht sonderlich groß.



Am Nachmittag kam so mancher Sänger dem Himmel wieder ein Stück näher, als wir die Fatima-Kapelle in Bierbaum besuchten und bei einer kurzen Andacht die musikalische Umrahmung beisteuerten. Beim »Überfall« in Pechmann's alter Ölmühle nahe Deutsch Goritz konnten wir in der Mostschenke noch reiche Beute machen, sodass der Tag mit besonders köstlichen Schmankerln noch einen gemütlichen, kulinarischen Ausklang fand.

DER ULRICHSCHOR WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR.



scherübel
 Installationen
 ... wünscht
 allen Kunden ein
FROHES WEIHNACHTSFEST
 Trofaiach Tel.: (03847) 81 13
 Mautern Tel.: (03845) 23 59
www.scheruebel.at

Sängerausflug

Am 19.9. 2009 gab es den diesjährigen Ausflug der Sängerrunde Kammern.

Wie immer von Obmann Karl Kranz unter Mithilfe von Ernst Hebenstreit sen. bestens organisiert, erfolgte um 7:00 Uhr die Abfahrt in Kammern.

Über den Gleinalmtunnel erreichten die Sänger, großteils mit ihren Frauen, bereits eine ¾-Stunde später das Gasthaus Glänzer »Altes Hammerherrenhaus« in Übelbach zum Frühstück.

Anschließend ging es weiter zur Schokoladen Manufaktur ZOTTER in Bergl. Josef Zotter hat es geschafft, die Welt der Schokoladen zu verändern. Mit den handgeschöpften Schokoladen ist es dem Kreativ-Chocolatier aus Riegersburg schon einmal gelungen, unser vertrautes Schokoladenweltbild ins Wanken zu bringen. Längst schon sind die handgeschöpften Schokoladen eine Fixgröße im Schoko-Universum. Mit diesen Worten wirbt die Firma Zotter auf ihrer Homepage, die Reisegruppe konnte sich sowohl op-



tisch im Zuge der Produktion als auch bei diversen Kostproben davon überzeugen.

Das Mittagessen wurde im Gasthaus Palz in Klösch eingenommen und danach besuchte man das Weingut Thurner-Seebacher in Tieschen-Pichla. Bevor es hier zum kulinarischen Abschluss kam, erklärte der Winzer auf einem sehr interessanten Weinlehrpfad so einiges über die verschiedenen Trauben, die Beschaffenheit des Bodens, der Lese usw. Der Wein »schmierte« die Stimmbänder und so brachten die Sänger einige Lieder zu Gehör, bevor es beschwingt und in lustiger Stimmung mit dem Bus wieder nach Hause ging.

Sängerrunde Kammern, Erwin Marchler

Aufruf des Obmannes Karl Kranz

Die Sängerrunde Kammern ist ein Männerchor mit langjähriger und großer Tradition und einer nunmehr 86 jährigen Vereinsgeschichte.

Sänger finden in einer großen Gemeinsamkeit zusammen und sie verbindet die Freu(n)de am Gesang. Das Liedgut reicht vom Volkslied über Männerchorliteratur bis hin zu anspruchsvollen geistlichen Chorsätzen und Schlagern.

Seit vielen Jahren haben wir eine konstante Mitgliederzahl von 20 aktiven Sängern, wobei alters- und berufsbedingt immer eine gewisse Fluktuation besteht. Daher sind wir auch sehr bemüht, neue Sänger für unseren Verein zu gewinnen, denn die Kultur einer Dorfgemeinschaft lebt mit den Vereinen!

Leider wird in der heutigen Zeit immer weniger gesungen (Familie, Kindergarten, Schule...) Die neue Medienwelt wie Computer, Handy, DVD- und MP3-Spieler halten rücksichtslos Einzug in unseren Familien. Sicher kann man die heutige angebotene Technik nicht mehr unterbinden; unsere heutige Zeit wie Schule und Beruf verlangt es einfach.

Wir sollten deshalb versuchen, hier einen so genannten »Goldenen Mittelweg« zu finden, um das älteste Kulturgut wieder attraktiver zu machen. Dabei wissen wir alle: Singen heißt ferner auch, »Gefühle zuzulassen und auch zu zeigen«. Bei allem Respekt vor den heute nicht mehr überschaubaren Möglichkeiten der Freizeitge-

staltung ist das gemeinsame Singen sicher nicht die schlechteste.

SINGEN IM VEREIN:

Das ist Mannschaftsspiel, ist Teamwork. Der Verein lebt davon, dass sich jedes Mitglied für das gemeinsame Erlebnis einsetzt. Vereinsarbeit ist ein Modell für Teamarbeit und Mitverantwortung.

Leider aber ist die Begeisterung zur aktiven Mitarbeit in einem Gesangsverein, ganz gleich welcher Gattung, heute vielerorts im Rückgang. Mit großer Sorge müssen wir als motivierte Sänger auf den ausbleibenden Nachwuchs bei uns im Verein blicken. Woran liegt es? Ist es vielleicht die hohe Altersstruktur jenseits der 50 Jahre innerhalb des Vereins und fällt somit die Integration jüngerer Mitglieder immer schwerer? Oder ist es das Liedgut! Dieses sind Fragen, die auch bei uns im Verein diskutiert werden. Wir wissen jedenfalls, für nicht wenige Chöre sind schwindende Mitgliederzahlen heute schon ernsthafte Existenzbedrohungen und dazu zählt sich auch unser Männergesangsverein. Dabei heißt das Singen im Verein: zuhören, verstehen, Freude geben, bedeutet Gemeinschaft mit Freunden. Aber auch die Tradition ist gutes Stück Verantwortung. Was die Gründungsväter unseres Vereins vor mehr als 86 Jahren ins Leben riefen, darf heute nicht einfach »mangels Masse« aufgegeben werden, insbesondere die Gewinnung von Jugendlichen ist als

Zum Singen ist man nie zu alt!

Die Sängerrunde Kammern sucht neue Mitglieder!

Thema aktueller denn je. Das Rezept ist bekanntlich ganz einfach, man macht ein bisschen Werbung, die Presse wird bemüht – und bald kann man sich über mangelnden Zulauf an neuen Sängern nicht mehr beklagen.

Ja, wenn es so einfach wäre! Die Realität sieht leider gänzlich anders aus: Wir müssen unbedingt etwas für den Chornachwuchs tun. Gibt es vielleicht gar kein Interesse mehr an Chormusik? Ist das Singen einfach out? Dabei ist das Singen im Verein eine Kulturdienstleistung vor Ort. Zum Lohn gibt es Applaus, und der steigert das Selbstbewusstsein. Wer sagt denn eigentlich, dass das Singen nicht begeistern kann?

Was also sollte den einen oder den anderen Interessenten daran hindern, versuchsweise einmal bei uns in der Sängerrunde Kammern mitzusingen? Ganz einfach, weil es Spaß macht! Singen entspannt von der Alltagshektik und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Gesungen wird immer am Donnerstag, um 19:30 – 21:30 Uhr im Probensaal des Gemeindeamtes in Kammern.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns im Männergesangsverein begrüßen zu können, denn Singen ist Herzenssache und bildet das Fundament des Lebens.

Mit sangesfreudigem Gruß
Karl Kranz, Obmann

Adventgedanken 2009!

»Alles im Leben hat seine Zeit,
jedes Ding hat seine Stunde unter dem Himmel.
Für das Geborenwerden gibt es eine Zeit
und eine Zeit für das Sterben.«

(Buch Kohelet, Altes Testament)

Fassungslos und zutiefst bestürzt vernahmen wir am 31. August dieses Jahres die traurige Nachricht vom Ableben unserer lieben Chorkollegin Hilde Riedler. Mit sehr großem Engagement und mit viel Freude hat unsere Hilde dem Frauensingkreis Kammern über Jahrzehnte die Treue gehalten und unsere Singgemeinschaft mit ihrer liebenswürdigen, sehr bestimmten Art bereichert. So blieb uns die schmerzliche Aufgabe, das Begräbnis von Hilde musikalisch zu umrahmen und ihr die letzte Ehre zu erweisen. In unseren Herzen bleibt sie unvergessen!

So neigt sich also wieder einmal ein Jahr dem Ende zu, und wir lassen kurz die vergangenen Monate Revue passieren: Am 19. September empfing David Reissner, Sohn von Martina und Heribert Reissner, in der Pfarrkirche Traboch das Sakrament der Taufe. Unsere Singgemeinschaft durfte diese Feier begleiten. Wir wünschen dem kleinen David alles Gute, viel Glück, Erfolg und Gesundheit für seine Zukunft!

Im Oktober erreichte uns dann eine Einladung von Bürgermeister Karl Dobnigg unter dem Motto »Viola feiert«. Am 11. des Monats war es dann soweit: viele Ehrengäste, die Bevölkerung, Bewohner, Angehörige und Bedienstete feierten den Vertragsabschluss mit dem Land Steiermark. Der Frauensingkreis brachte einige Volkslieder dar und hofft, mit seinen Beiträgen die Feier auch etwas bereichert zu haben!

Die nächsten Proben - wie schnell doch die Zeit vergeht! – klangen schon recht weihnachtlich. In gewohnter Weise hatte unsere Chorleiterin Josefine Toblier bereits sehr stimmungsvolle Lieder ausgewählt. Am 29. November wirkten wir dann in Wald am Schoberpass bei einem Adventsingen in der Evangelischen Kirche mit, am selben Tag sangen wir auch in Göss beim Adventmarkt.

»Wir warten mit Freuden«, so lautet der Titel eines der Lieder, welches von uns zur Aufführung gebracht wurde (Weise und Satz: Franz Koringer). Ein wohl sehr passender Titel für die Tage vor dem Weihnachtsfest, er drückt wohl aus, was die meisten von uns in diesen Tagen fühlen. Mitunter geht sie ja verloren, diese Freude, bei all dem hektischen Treiben in den Vorweihnachtstagen! Oftmals genügt dann ein stimmungsvolles Lied, und man besinnt sich wieder auf den eigentlichen Sinn der Weihnacht!

Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass der Frauensingkreis auch im heurigen Jahr die Heilige Messe am Christtag musikalisch umrahmen wird.

»Nimm dir Zeit zum Träumen, das ist der Weg zu den Sternen.
Nimm dir Zeit zum Nachdenken, das ist die Quelle der Klarheit.
Nimm dir Zeit zum Lachen, das ist die Musik der Seele.
Nimm dir Zeit zum Leben, das ist der Reichtum des Lebens.
Nimm dir Zeit zum Freundlichsein, das ist das Tor zum Glück.«

IN DIESEM SINN WÜNSCHEN WIR IHNEN ALLEN EIN
FRIEDLICHES, GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE
ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2010!

Ihr Frauensingkreis Kammern
Barbara Kugelweis



Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und
gesundes Jahr 2010 wünscht der Bevölkerung von Kammern
sowie den geschätzten Gästen

Landgasthaus Giefl

Seiz 5 | 8773 Kammern | Tel.: 03844/82 03 | Fax: DW 5
www.landgasthof-giefl.at

Warme Küche: Mo bis Do 16:00 - 22:00 Uhr, Sa 11:00 - 14:00 Uhr, 18:00 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11:00 bis 15:00 Uhr (Abends geschlossen), Freitag Ruhetag



»Im grünen Allgäulande...« Freundschaftstreffen mit der Musikkapelle Amtzell

Kaum war die Sommerpause verstrichen, standen für den Musikverein wieder jede Menge Ausrückungen am Programm.

Eröffnet wurde das 2. Musikhalbjahr mit dem Frühschoppen beim SPÖ-Zeltfest. Bald darauf spielten wir für unsere beiden Feuerwehren beim Fetzenmarkt in Kammern und beim Nassbewerb in Seiz. In gewohnter Weise begleitete der Musikverein die Kirchengemeinde beim Erntedankfest und der Gräbersegnung zu Allerheiligen. Auch an den Feierlichkeiten des Seniorenhauses VIOLA sowie bei der Eröffnung des Museumshofs Kammern nahmen wir teil.

Doch das größte Ereignis für den Musikverein war zweifelsohne der

che großartige Soloeinlagen boten. Anschließend wurde mit böhmischem »Musikkabarett« für gute Stimmung gesorgt. Mit Gesang und Tanz fand der Abend einen lustigen Ausklang. Am Samstag vertrieben wir die Müdigkeit aus unseren Gliedern mit einem etwa einstündigen Spaziergang über den Hopfenpfad. Dieser schlängelte sich von der Stadt Tettwang durch Hopfenfelder bis zum Tettwanger Hopfenmuseum und bietet erste Einblicke in den Hopfenanbau. Vertieft wurde das Wissen bei einer Führung durch das Hopfenmuseum, wo nicht nur Geräte und

mir folgender Zungenbrecher: »Die Hopfenbrockerin hockt am Hopfenbrockerhocker und brockt Hopfen.«) Im »Brauereigasthof Schöre« durften wir nach dem Mittagessen die Hausbrauerei und Brennerei besichtigen. Das Schöre-Bier konnten wir bereits am Freitag verkosten, und somit war der Kreis wieder geschlossen. Abends wurde uns ermöglicht, ein Konzert der international bekannten »Böhmischen Freunde« unter der Leitung von Wilfried Rösch live zu erleben. Der Sonntag stand ganz im Zeichen des traditionellen Mauritiusfestes. Der Pfarrer wurde morgens von der Mu-



Ausflug vom 25. bis 27. September nach Amtzell zu unserer Partnerkapelle. Das letzte Freundschaftstreffen fand im Jahr 2006 in Kammern statt, weshalb wir gerne der Einladung der Musikkapelle Amtzell folgten.

Nach der langen Busreise wurden wir am Freitagnachmittag beim Gemeindehaus freundlich mit Marschmusik begrüßt. Die Wiedersehensfreude war groß und wurde beim Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus unter anderem mit einer ordentlichen Menge an Freibier gefeiert. Eine tolle Fotoshow half die Erinnerungen an die lange Musikfreundschaft aufzufrischen. Musikalisch unterhielt zuerst eine kleine Partie von Musikerinnen und Musikern der MK Amtzell, wel-

Maschinen von damals und heute, sondern auch Szenen vom Arbeiten und Leben im Hopfengarten dargestellt werden. (Eingeprägt hat sich bei

sikkapelle zuhause abgeholt und zur Kirche geleitet, wo man einen festlichen Gottesdienst feierte. Anschließend gab es einen großen Festum-



zug mit den Kirchenbesuchern, der Bürgerwehr, dem Spielmannszug und diesmal mit beiden Musikkapellen. Salutschüsse durften zum Abschluss natürlich nicht fehlen. Weitergefeiert wurde mit einem Frühschoppen unseres Musikvereins in der Festhalle. Als Erinnerung an das Wochenende, das wohl ganz unter dem Motto »Bier« – von den Rohstoffen über das Brauen bis hin zum Genuss – stand, überreichten wir der MK Amtzell einen Bierkrug aus Ton mit sämtlichen Unterschriften der Kammerner Mu-

sikanten. Zusätzlich brachten wir ein Fass Gösser Bier mit, welches mit vereinten Kräften von den beiden Bürgermeistern »ozapft« wurde. Die Amtzeller hatten sich etwas ganz Besonderes für uns überlegt: ein Marscharrangement des Amtzeller Heimatliedes. Gemeinsam mit der MK Amtzell wurde der Marsch angespielt, wobei die Frühschoppenbesucher lautstark beim Gesangsteil einstimmten: »Liegt im grünen Allgäulande unser Dörflein auch so traut, rings um Hügel, Tal und Wälder, die

Kapell' vom Berge schaut...« Die treffende Landschaftsbeschreibung der ersten Strophe des Amtzeller Heimatliedes klingt uns noch in den Ohren, als wir wieder nach dem viel zu kurzen Wochenende im Bus nach Kammern saßen.

Das Wiedersehen kam schneller als erwartet: Neun Amtzeller Freunde überraschten uns mit einem Besuch unseres Wunschkonzertes am 12. Dezember im Heimatsaal Kammern.

Anita Hermann



MUSIKVEREIN KAMMERN WEIHNACHTSLIEDER AM HEILIGEN ABEND

vorgetragen von den Bläsergruppen unseres Musikvereins, werden jeweils um 14:00 Uhr am Kalvarienberg (Kriegerdenkmal) Kammern und bei der Seizer Kirche sowie vor der Christmette erklingen.

Wir wünschen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und freuen uns über Ihr Kommen!



Neues von der FF Kammern

EINSÄTZE IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE 2009

Schon jetzt zeichnet es sich ab, dass die Feuerwehr Kammern im Jahr 2009 im Vergleich zu den Vorjahren einen Höchststand an Einsätzen aufzuweisen hat. Neben kleineren technischen Hilfeleistungen musste man bedauerlicherweise auch einige Male zu schweren Verkehrsunfällen ausrücken. Das Bild, welches sich den Einsatzkräften beim Eintreffen am Unfallort bot, ließ nicht vermuten, dass sich der Personenschaden in fast allen Fällen zum Glück in Grenzen hielt.

Eine unserer Hauptaufgaben bestand auch im Schutz der Umwelt, was der Unfall eines LKW auf der A9 deutlich machte. Nachdem der Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte, kam er von der Fahrbahn ab und riss an einer Leitschiene den Kraftstofftank auf. Einzig dem raschen Handeln der eingesetzten Feuerwehren ist es zu verdanken, dass nur Teile des Tankinhalts ins Grundwasser sickerten und auch diese durch Bindemaßnahmen zum Großteil wieder aufgefangen werden konnten.

RÜSTHAUSBAU

In einigen Monaten ist es soweit: Die FF Kammern wird das neue Wechselladefahrzeug mit Kran übernehmen. Die Vorbereitungsarbeiten für die Unterbringung laufen auf Hochtouren, die Fahrzeughalle steht kurz vor der

Fertigstellung. Die Tore, die sich automatisch mit dem Ertönen der Sirenen öffnen, wurden bereits eingebaut, die Fassade erhält nur noch einen letzten Schliff. Im Rahmen der Museumseröffnung wurde die Halle der Öffentlichkeit zum ersten Mal präsentiert.

DIE ÜBUNGSSAISON 2009

Die Feuerwehrmänner der FF Kammern trainieren in der Sommersaison einmal pro Woche ihre Fertigkeiten. Hierbei wird versucht, an den verschiedensten Schauplätzen zu üben, um möglichst alle örtlichen Gegebenheiten unseres Einsatzgebietes bestens kennen zu lernen. Beispielhaft kann hier die Übung in der Tischlerei von Hubert Haberl genannt werden. Zunächst musste die Löschwasserversorgung sichergestellt werden, was sich angesichts der leicht exponierten Lage schwierig darstellte. Weiters wurde die Rettung zweier »Verletzter« mittels hydraulischem Rettungsgerät vorgenommen. Bei einer Übung der Feuer- und Bergereitschaft 51 in der Gösser Brauerei war es hingegen vorrangiges Ziel, die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren zu koordinieren. Es waren unterschiedlichste Einsatzszenarien – wie beispielsweise ein Gefahrstoffaustritt zeitgleich mit einem Gebäudebrand – parallel in kurzer Zeit zu bewerkstelligen.



Sehr geehrte Bevölkerung von Kammern Liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahr hat doch erst begonnen! So meint man und wird beim Blick auf den Kalender eines Besseren belehrt. Es ist Dezember und das Jahr ist vorbei. Auch bei uns, der Freiwilligen Feuerwehr Kammern ist dieses Jahr sehr schnell vergangen. Kein Wunder, war es doch ein sehr arbeitsintensives Jahr gewesen. Wir haben eine neue Fahrzeughalle zu bauen begonnen und auch die Arbeiten zur Realisierung unseres neuen Fahrzeuges haben uns sehr gefordert. Nicht mehr lange und ich kann mit Stolz behaupten »Wir haben es geschafft«. Ende Jänner wird unser Fahrzeug geliefert und bis dahin haben wir auch unsere Fahrzeughalle fertig gebaut. Viel fehlt ja Gott sei Dank nicht mehr. In Eigenleistung werden wir in den nächsten Wochen den Innenausbau fertig machen. Im Außenbereich fehlen auch nur mehr Kleinigkeiten. Es ist ein wirklich sehr schönes Gebäude und die investierte Zeit in Planungen, Baubesprechungen und dgl. hat sich sichtlich gelohnt. Sehr freue ich mich schon auf den 8. Mai 2010. Das wird der Tag sein, an dem wir unser Fahrzeug und die neue Fahrzeughalle segnen und offiziell in Betrieb nehmen werden. Ich hoffe, dass Sie sich diesen Termin jetzt schon rot in ihrem Kalender anstreichen und uns an diesem Tag die Ehre erweisen werden.

Noch eine Ankündigung möchte ich machen: Im Jahr 2010 wird es wieder ein Seifenkistenrennen geben. In diesem Jahr ist es aus zeitlichen Gründen, eben für unsere Neuanschaffungen, nicht durchführbar gewesen. Also jetzt schon Gedanken machen und dann am 26. Juni mit dabei sein. Eine Riesenherz für Jung und Alt. Weihnachten steht vor der Tür und in diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf den sorgsamem Umgang mit offenem Feuer bzw. Kerzen hinweisen. Lassen Sie niemals eine Kerze unbeaufsichtigt brennen und wenn, dann bitte eine Kerze mit Deckel und nur auf einem nicht brennbaren Untergrund aufgestellt. Sogenannte Teelichter sind sicherlich in jedem Haushalt anzutreffen. Sehr oft werden sie auf Selbstgebasteltem als Verzierung angebracht. Und so sollten sie auch behandelt werden. Als Verzierung und nicht zum Anzünden. Das Metall dieser Teelichter wird so heiß, dass es das Material darunter ansengt oder Kunststoff zum Schmelzen bringen kann und so eine unberechenbare Gefahr für die Sicherheit darstellt. Ein Feuerlöscher gehört sowieso in jeden Haushalt. Achten Sie besonders in dieser Zeit darauf, dass er überprüft und schnell greifbar ist. Ein Adventkranz oder Weihnachtsbaum fängt schneller Feuer als Ihnen und uns lieb sein kann. Ein Kübel Wasser in der Nähe des Christbaumes ist oft auch schon sehr hilfreich gewesen. Was schon alles passiert ist, kann man im Zeitalter des Internet leicht recherchieren. Bitte beachten Sie die Sicherheitsregeln beim Umgang mit Feuer. Ich wünsche mir, dass ich Sie sehr oft bei unseren Veranstaltungen begrüßen darf, denn damit zeigen Sie uns Ihre Wertschätzung und wir sind mit diesen finanziellen Mitteln weiterhin in der Lage, das beste Einsatzgerät für Sie bereitzuhalten und damit für Ihre Sicherheit zu sorgen.

So bleibt mir nur noch Ihnen und Ihren Familien ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und für das Jahr 2010 viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Mit einem kräftigen »Gut Heil« verbleibe ich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kammern

Hans-Peter Moder, HBI



Kommandant
Hans-Peter Moder

Die Freiwillige Feuerwehr Seiz berichtet..

Die vergangenen Monate gestalteten sich wiederum sehr arbeits- bzw. erfolgreich für die Feuerwehr Seiz.

Durch die sehr gute fachliche Vorbereitung konnten auch heuer wieder zwei Gruppen das begehrte Abzeichen für die Teilnahme an der Branddienstleistungsprüfung in Bronze bzw. Silber bei der Feuerwehr St. Michael entgegennehmen.

Ein weiteres Highlight fand auch heuer wieder am 19. September statt. Im Zuge des fünften Strohfestes der FF Seiz wurde auch das zweite Mal der Bezirksnassbewerb des Feuerwehrbezirkes Leoben abgehalten, wobei rasches und richtiges Arbeiten bei der Durchführung eines Löschangriffes gefordert ist. Bei angenehmen Wetterbedingungen konnte die FF Seiz mehrere Gruppen des Feuerwehrbezirkes Leoben begrüßen. Sehr erfreut war man auch über die Anreise zweier Gästegruppen aus Vasoldsberg und Plenzengreith, welche den Wettbewerb noch zusätzlich verstärkten. Die teilnehmenden Gruppen zeigten unter den wachsamen Augen der Bewerbergruppe hervor-



gehende Leistungen, wobei durch die eine oder andere kleine Panne der Bewerb für die Zuseher noch interessanter wurde. Der Bewerb konnte unfallfrei beendet werden. Nach der anschließend stattfindenden Siegerehrung, welche durch den Musikverein Kammern feierlich umrahmt wurde, konnte ABI Haas Josef, HBI Günter Hoffellner und Bgm. Karl Dobnigg die wahrlich verdienten Pokale und Urkunden an die siegreichen Gruppen übergeben, wobei die zwei Wettkampfgruppen der FF Seiz sehr lobenswerte Ergebnisse erringen konnten. Weiters wurde die Siegerehrung des ÖSTA-Wettbewerbes mit den Teilnehmern des Feuerwehrbezirkes

Leoben abgehalten, wobei wir unseren Kameraden Steinegger Siegfried bzw. Kain Thomas nochmals zu Ihren errungenen Auszeichnungen herzlich gratulieren. Im Anschluss wurden die erzielten Ergebnisse bei dem bestens organisierten Strohfest der FF Seiz würdig gefeiert.

Auch unsere Feuerwehrjugend hat unter der Führung von unserem OLM d. F. Mündler Ernst einiges zu berichten. So konnte die Jugend bei einem Besuch in der Feuerweherschule Lebring in die Ausbildungsmöglichkeiten zum Feuerwehrmann hineinschnuppern. Beim Wissenstest des Bezirkes Leoben waren wir mit drei Jugendlichen vertreten, wobei allesamt das Wissenstestabzeichen in Silber mit der höchsten Punktzahl erreichten. Bei dieser Prüfung wird das praktische sowie das theoretische Wissen überprüft. Gemeinsam mit der Landjugend Kammern wurde durch die Feuerwehrjugend wieder das Osterfeuer in Dirnsdorf vorbereitet und durchgeführt, wobei wir den Verantwortlichen der Landjugend Kammern auf diesem Wege nochmals für die gute Zusammenarbeit danken. Nach einer anstrengenden Übungsarbeit konnte die Feuerwehrjugend gemeinsam mit den Kameraden der FF Madstein bzw.



FF Traboch beim Bezirksjugendbewerb in Seckau den 3. Platz in Bronze bzw. den 2. Platz in Silber erringen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen Unterstützern und Förderern unserer Feuerwehrjugend bzw. unserer Feuerwehr herzlichst bedanken. Bei Interesse oder Fragen zu einem Beitritt zu unserer Feuerwehr oder Feuerwehrjugend bzw. zum Beitritt an einer sinnvollen und vielseitigen Freizeitgestaltung melden Sie sich bitte gerne bei unserem HBI Günter Hoffellner.

DAS KOMMANDO SOWIE DIE KAMERADEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR SEIZ UND LÖSCHZUG MOCHL WÜNSCHEN IHNEN EINE RUHIGE BESINNLICHE SOWIE UNFALLFREIE WEIHNACHTSZEIT SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2010! GUT HEIL!

FM Reiter Gregor

Schlüsselübergabe LKW-A

Am Montag, den 7. Dezember, überreichte Bgm. Karl Dobnigg im Beisein des Gemeinderates und von Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR Erich Strohhausl, Abschnittskommandanten ABI Ing. Johann Diethart unserem Kommandanten HBI Günter Hoffellner offiziell den Schlüssel zum neuen LKW-A (LKW mit Allrad). Der neue LKW-A der Freiwilligen Feuerwehr Seiz ist mit einem Schiebeplanenverbau und einer hydraulischen Ladebordwand ausgestattet. Für die Einsätze stehen verschiedene Rollcontainer, welche mit der Ladebordwand verladen werden, zur Verfügung. Permanent ist der LKW-A mit einem Saugstellencontainer (Tragkraftspritze mit Zubehör) einem Angriffscontainer (Schläuche usw. für Löschangriff) und einem Beleuchtungscontainer (Stromaggregat, pneum. Lichtmast mit Fluter, Kabeltrommeln usw.) beladen.



Für den Bedarfsfall stehen im Rüsthaus weitere Rollcontainer wie Wasserschadencontainer (Nasssauger, 2 Unterwasserpumpen) Öldienstcontainer (Ölbindemittel, Schachtabdeckung) und Transportcontainer (Gitterboxcontainer) zur Verfügung.

Dank diesem variablen Beladungskonzept ist sich die Freiwillige Feuerwehr Seiz sicher, in Zukunft auf sich ändernde Anforderungen rasch und kostengünstig reagieren zu können. Feierlich gesegnet wird der LKW-A im Rahmen des Seizer-Umganges am 4. Juli 2010.

1. Liesingtaler Hundeschule

Kurze Tage – Kaltes Wetter - Winterschlaf – diese Schlagwörter scheinen dieses Jahr in der 1. Liesingtaler Hundeschule nicht zu existieren. Im Gegenteil, bei jedem Wetter stehen unsere Hundeführer mit den Trainern am Platz, um zu trainieren.

Auch wenn wir auf das Jahr zurückblicken, das Wetter konnte unsere ambitionierten Mitglieder nicht von unseren Aktivitäten in der Hundeschule abhalten. Neben den zwei Ortsgruppenprüfungen, organisierten wir auch



ein Juxturnier. Obwohl uns der »Wettergott« am 9. August nicht wohl gesinnt war, waren 12 Hundeführer, ausgestattet mit Regenbekleidung bereit, sich den »schwierigen« Aufgaben des Juxturniers zu stellen. Herrchen und Frauchen machten beim Sackhüpfen eine gute Figur und auch das Apfelfischen gelang mit Mithilfe der Vierbeiner einwandfrei. So mancher Hund ließ sich dann noch mit der Scheibtruhe ins Ziel fahren.

Nach der Siegerehrung und der Tombola sorgte unser Obmann Hans Köppl für eine zünftige Stärkung.



Neben Spaß und Spiel fand auch ein weiterer Kurs – Fährten Schulung – statt. In dieser zweitägigen Schulung lernten unsere Teilnehmer zuerst in der Theorie, worauf es beim Fährtenlegen und auch beim Ausarbeiten einer Fährte ankommt. Am zweiten Tag ging es dann ins Gelände – und die Theorie

wurde in die Praxis umgesetzt! Für die Nasen der Hunde waren die von uns gelegten »Anfängerfährten« keine



Schwierigkeit – nur so mancher Teilnehmer hatte ein Problem mit dem Wiederfinden der gelegten Fährte! Ein Dankeschön richten wir an dieser Stelle an Landwirt Wilfried Etschmeyer (vlg.Graf), dass er uns gestattet hat, seine Wiese als Fährtenplatz zu nutzen.

Am 28. November fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Gietl statt. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Neuwahl des Vorstandes. Frau Niemand Birgit wurde zum neuen Obmann gewählt, Hans Köppl übernimmt das Amt des Obmann-Stellvertreters, und als Wahlhelfer fungierte unser Bürgermeister Karl Dobnigg.

Wie geht es über die kalte Jahreszeit weiter mit der 1.Liesingtaler Hundeschule? Unsere BgH Trainer stehen, solange die Wetterlage es zulässt, einmal die Woche am Platz, um mit den Hunden zu arbeiten. Auch wird ab Jänner 2010 wieder unser Hundestammtisch eröffnet werden.

Mehr Informationen über unseren Verein, die Kurstermine oder den Stammtisch finden Sie im Internet unter www.hundeschule-kammern.com

DAS GESAMTE TEAM DER 1. LIESINGTALER HUNDESCHULE WÜNSCHT IHNEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.

*Ihr Hans Köppl und
Birgit Niemand*



Steiermärkische Berg- u. Naturwacht Ortseinsatzstelle Kammern i.L.

GÜLLEAUSBRINGUNG
zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen

»Stickstoffhaltige Düngemittel (Gülle, Jauche, Kompost, ...)« dürfen nicht auf

wassergesättigte, überschwemmte, gefrorene oder schneebedeckte

Böden aufgebracht werden.

Ausbringungsverbote auf landwirtschaftliche Nutzflächen

- ohne Gründecke: 15. Oktober bis 15. Februar
- mit Gründecke: 15. November bis 15. Februar
- Stallmist (alle Flächen): 30. November bis 15. Februar (Soweit in wasserwirtschaftlich besonders geschützten Gebieten nichts anderes bestimmt ist.)

Gülle, Jauche, etc., sind nur solange als Düngung anzusehen, als die aufgebrauchten Nährstoffe von den Pflanzen aufgenommen werden.

Schädigende Einflüsse auf Grund und Boden und somit auf das wichtige Lebensmittel WASSER wollen wir vermeiden nicht nur wegen der Verbote und Strafbestimmungen.

*Natur- und Umweltschutz
mit der Bevölkerung – für die Bevölkerung*

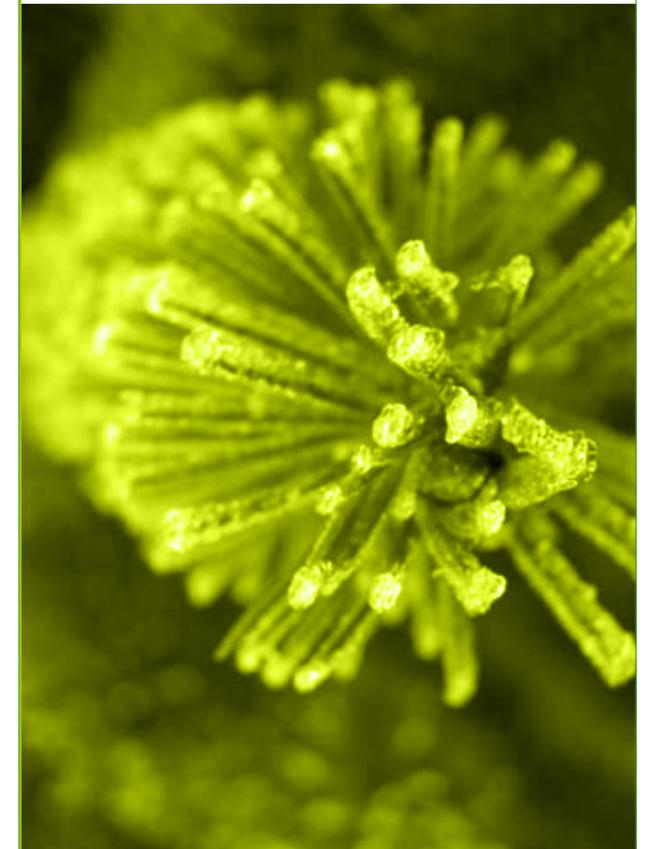
ING. ULRICH BUSREISEN GMBH
Luxusbusse mit 50, 30 und 8 Sitzplätzen

Skifliegen am Kulm - 10.01.2010
pro Person € 30,-

Faschingsitzung Bärnbach - 15.01.2010
pro Person € 49,-

Nachtslalom Schladming - 26.01.2010
pro Person € 37,-

Ihr Partner – wenn es um Busreisen geht!
A-8773 Kammern, Mochl 25, Tel.: 03844/8311 (Fax 4),
Handy: 0650/2307775, e-mail: bus.ulrich@aon.at



*Ein besinnliches
Weihnachtsfest
und ein gutes
Neues Jahr 2010
wünscht Ihnen Ihr
Mayer-Team.*

© Kastner & Partner GmbH | 8700 Leoben

Anton Mayer Ges.m.b.H. tel. 03843 | 22 71
murfeld 1 fax 03843 | 22 71 | 14
8770 | st.michael e-mail office@mayer-entsorgung.at
austria www.mayer-entsorgung.at



Halbjahresbericht der Reitring Bikers

Ich beginne, anhängig an die »Highland-Games«, mit dem zweiten Höhepunkt im Jahr 2009 – dem Dorffest in Kammern. Wie alle Jahre haben die Reitring Bikers sich bemüht außer dem Ausschank und dem Glückshafen sich wieder etwas einfallen zu lassen. Dieses mal haben wir, wie vor einigen Jahren, unsere Bikes mitgenommen und ausgestellt. Der Andrang war enorm und aus dem Plaudern mit Alt und Jung entstand das eine oder andere »Benzingespräch«.

Damit auch die Jüngsten der Gemeinde Kammern nicht zu kurz kamen, startete unser Andi sein Trike und drehte mit den Kindern einige Runden durch Kammern.

Wir planteten alle Monate eine Ausfahrt, wobei jeder einmal die Pla-



nungs- und Führungsrolle übernahm und eine wunderschöne Ein- oder Zweitagestour gestaltete. Der Abschluss einer solchen Ausfahrt wird aber traditionell in Kammern abgehalten.

Mit schnellen Schritten kam der Herbst und wir saßen im Bus zum Herbstausflug. Gestaltet und organisiert von unserem Präsidenten besuchten wir eine Vulcanoschinken Manufaktur, wir waren zu Gast im Hause Zotter, der berühmten Schokoladenherzeugung und zu guter

Letzt besuchten wir noch das Kelten-dorf am Kulm.

Das Jahr 2009 brachte es mit sich, dass wir zwei Tage später unseren alljährlichen Wandertag antraten. Diesmal wanderten wir in den atemberaubenden Höhen des Wipfelwanderweges in der Rachau. Mit noch einigen geselligen Abenden beenden wir mit der Weihnachtsfeier ein ereignisreiches und abenteuerliches Jahr 2009.

DIE REITING BIKERS WÜNSCHEN DER BEVÖLKERUNG VON KAMMERN EIN GESUNDES UND ERFOLGREICHES JAHR 2010.



WOLF PLASTICS

wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010

www.wolfplastics.eu

www.imkerei-stabler-toblier.at

Eine Führung durch ein Bienenjahr von der Imkerei Stabler & Toblier Teil 1 von 4



DAS LEBEN DER BIENEN IM WINTER!

In den Wintermonaten ziehen sich die Bienen zur Wintertraube in den Wabengassen zusammen (Kugelform) und halten Winterruhe. Im Zentrum der Kugel ist es so warm, dass Futter aufgenommen werden kann.



Am äußeren Teil der Kugel bilden die Bienen, Körper an Körper eng zusammen gedrängt, den isolierenden Teil. Von Zeit zu Zeit findet ein Wechsel von innen nach außen und umgekehrt statt. Bienenvölker können nur in diesem Zusammenspiel der gesamten Gemeinschaft überleben. Fallen Bienen durch irgendwelche Störungen im Winter aus der Traube heraus, können sie nicht überleben, da sie erstarren.

• Wussten Sie, dass ein starkes Bienenvolk für den jährlichen Eigenbedarf etwa 60 kg Honig, 20 kg Pollen und 20 Liter Wasser braucht?



• Wussten Sie, dass der Honig, der als Vorrat für den Winter gesammelt wurde, vom Imker, von der Imkerin im Sommer bei der Schleuderung entnommen und durch Futter ersetzt wird?

WENN BIENEN WACHS SCHWITZEN!

Bei Jungbienen entwickeln sich auf der Unterseite des Hinterleibes die Wachsdrüsen.

Dort werden zwischen den Hinterleibsringen kleine Wachsblättchen »hervorgeschwitzt«.

Diese werden mit den Mundwerkzeugen bearbeitet und damit die Waben gebaut. Dazu ketteln sich die Baubienen aneinander und bilden aus ihren Bienenkörper das Lot. Die Waben werden immer senkrecht gebaut, damit der noch flüssige Honig nicht aus



den Zellen rinnen kann. Neben der Schwerkraft richten sich die Bienen in ihrem Bauverhalten auch an den Feldlinien des Erdmagnetismus. Jede Seite der sechseckigen Bienenwabe ist gleichzeitig die Seitenwand der nächsten Zelle. So ist der Raum bestmöglichst bei gleichzeitig höchstmöglicher Stabilität ausgenutzt. Wer einmal eine volle Honigwabe in den Händen gehalten hat, wird erstaunt sein, wie schwer sie ist.

Die Zellen der Waben finden Verwendung zur Aufzucht der Brut und als Vorratslager für Honig und Pollen.

- Wussten Sie, dass für ein Kilogramm Wachs über eine Million Wachsplättchen notwendig sind?
- Wussten Sie, dass Wachs bei 30°C geschmeidig wird und bei 63°C schmilzt?
- Wussten Sie, dass Bienenwachsprodukte (Kerzen) früher Luxusgüter waren?
- Wussten Sie, dass duftende Bienenwachskerzen schon in vorchristlicher Zeit Verwendung fanden?
- Wussten Sie, dass Bienenwachs auch in der Kosmetikindustrie verwendet wird?

Markus Stabler

Ihr Ansprechpartner in Sachen Lärchenholz sowohl rund als auch geschnitten!

LEBERBAUER GMBH
Lohntrocknung - Holzhandel

4643 Pettenbach - Viechtwanger Straße 4
Telefon: +43 7615 23 15-0 Fax: Dv -4
e-mail: leberbauer.laerche@utanet.at
www.sagewerk-leberbauer.at

LEBERBAUER
Lärchensägewerk

Unser mittelständiges Sägewerk in Pettenbach ist ausschließlich auf den Einschnitt von Lärche spezialisiert seit über 35 Jahren! Um unseren Lieferantenstock zu erweitern, sind wir immer auf der Suche nach Waldbesitzern, welche in der Lage sind **schönes, feinjähriges und geradschaftiges** Lärchenholz anzubieten.

Das zeichnet uns aus:

– Korrekte Übernahme	– Übernahme vor Ort im Beisein des Besitzers
– Pünktlichste Zahlung	– Einkauf ab einem Zopfdurchmesser von 8 cm

Bei Interesse besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.sagewerk-leberbauer.at und informieren Sie sich über die **richtige Ausformung** unter dem Link RH-Lieferanten.

Bezüglich Ausformung können Sie sich auch an unseren RH-Einkäufer **Herrn Bernecker (0664/78 32 051)** oder auch direkt an unsere Betriebsstelle wenden.

Natürlich produzieren wir aus dem schönen Lärchenholz das Rohmaterial für:

– Terrassenböden	– Carports	– Hochbeete, aber auch
– Außenschalungen	– Gartenzäune	– Kanthölzer/Latten, usw.

Auf Wunsch auch gehobelt !!!

Wir würden uns sehr über einen Anruf von Ihnen freuen oder besuchen Sie uns in unserem Sägewerk!

60. Jahre Landjugend Kammern

Die Landjugend Kammern feierte heuer ihr 60ig-jähriges Jubiläum. Im Februar 1949 wurde sie von Fritz Kain und Irma Marchler gegründet. Am Anfang bestand die Ortsgruppe aus 25-30 Mitglieder, sie beschränkten sich schon früher stark auf die Bereiche Land-, Forst- und Hauswirtschaft. Da das Brauchtum schon früher sehr geschätzt wurde, legen wir Wert darauf, dass es erhalten bleibt. Darum veran-

stalten wir jährlich unser großes Landjugend Osterfeuer und tragen beim Erntedankfest die Erntekrone. Heuer hatten wir wieder großen Erfolg mit unserer Kapellenmesse mit anschließendem Hoffest bei der Familie Habenbacher in Mochl. Mit dem Reinerlös veranstalten wir verschiedene Ausflüge, z. B. Winterausflug oder machen gemeinsame Kegelabende....

Auch bei den Bezirksveranstaltungen (Sommerspiele, Agrar Rally..) sind wir immer live dabei! Da wir alle aus verschiedenen Altersgruppen stammen, ist so manches nicht ganz einfach, jedoch versuchen wir aus allem das Beste zu machen und uns auf die Füße zu stellen!



Darum veranstalten wir zweimal im Monat eine Sitzung. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir ein unpolitischer Verein sind. Wir sind stets bereit neue Mitglieder in unsere Mitte aufzunehmen!

Interesse? Dann gleich bei dieser Nummer (Tel.: 0664/1228454) melden!

DIE ORTSGRUPPE KAMMERN WÜNSCHT IHNEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES JAHR 2010



180 Jahre **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf *Ihrer* Seite.

Ihre GRAWE Kundenberater:
Willibald Hammer
8773 Kammern, Mochl 1
Tel. 0664/957 43 80
willibald.hammer@grawe.at

Gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes erfolgreiches Jahr 2010 wünscht Ihr Kundenberater Willibald Hammer

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

wünscht Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010

LEOBEN

Roswitha Kaser
PAX Bestattungs- und Grabstättenfachbetrieb GmbH

8700 Leoben
Waasenstraße 2
Telefon: +43 (3842) 21 777; Fax: DW 77
roswitha.kaser@pax.at, www.pax.at

Jahreshauptversammlung des EBM

Am Freitag, den 27. November fand im Cafe Ladi die diesjährige Jahreshauptversammlung des EBM statt. Obmann Josef Csatalinatz konnte die erschienenen Mitglieder herzlich begrüßen und berichtete über die zahlreichen Aktivitäten des Vereins.

So gehörten eine Rittersteigwanderung, das Grillfest, ein Ausflug, das Sturmfest, eine Wanderung mit Gipfelmesse sowie ein Verkaufsstand beim Kirtag bereits zu den fixen jährlichen Veranstaltungen.

Besonders bedankte sich Obmann Josef Csatalinatz bei seinem Stellvertreter Eduard Engel für die vorbildliche Organisation des Ausfluges nach Leutschach, welcher zu den Vereins-Höhepunkten im Jahr 2009 zählte.

Bei der Generalversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Josef Csatalinatz
Obmann-Stellvertreter: Eduard Engel
Kassier: Eduard Engel

Kassier-Stellvertreter: Ingrid Hüttenbrenner
Schriftführer: Anneliese Schneider
Schriftführer-Stellvertreter: Juliane Brandner



Malerei • Anstrich • Farbenhandel • Raumausstattung

Malermeister
Kollmann

Büro- und Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr

2442 Unterwaltersdorf
8774 Mautern, Kirchgasse 3a
Tel.: 03845 / 2501, Fax: 03845 / 21040
Mobil: 0664 / 414 77 55
E-Mail: m-kollmann@aon.at

RÖSSLHOF **Adventzauber**

Freitag, 18. Dezember 2009

17.00 Uhr:
Laternenwanderung
Treffpunkt: Hauptplatz Mautern

18.00 Uhr:
Besinnliches Musizieren und Singen

Rösslhof Hubner • Reitingau 23 • 8774 Mautern • 03845/2906
www.pferd-mautern.at



MUSEUMSERÖFFNUNG



VOLKSMUSIKABEND



KRAMPUSLAUF



THEATERABEND

